

Q₃

ZWISCHENBERICHT
TOMORROW FOCUS AG
2014



KENNZAHLENÜBERSICHT

Umsatzerlöse und Ergebnisse*		Q1-3 2014	Q1-3 2014 bereinigt***	Q1-3 2013	Veränderung in %	Q3 2014	Q3 2014 bereinigt***	Q3 2013	Veränderung in %
Konzernumsatz**	in Mio. €	152,5	152,5	140,7	+8,4/+8,4	54,9	54,9	50,5	+8,7/+8,7
Konzern-EBITDA	in Mio. €	20,5	15,2	12,6	+62,7/+20,6	11,5	6,2	3,8	+202,6/+63,2
Konzern-EBIT	in Mio. €	1,9	9,8	8,2	-76,4/+19,5	-3,5	4,4	2,3	-/+91,3
Konzern-Finanzergebnis	in Mio. €	-3,5	-3,5	-4,4	-/-	-0,8	-0,8	-0,9	-/-
Konzern-EBT	in Mio. €	-1,6	6,3	3,8	-/+65,8	-4,3	3,6	1,4	-/+157,1
Konzernergebnis nach Steuern	in Mio. €	-4,8	3,4	2,0	-/+70,0	-5,3	3,0	1,0	-/200,0
Ergebnis je Aktie	in €	-0,08	0,06	0,03	-/+100,0	-0,09	0,05	0,02	-/+150,0
Außenumsatz Segment Travel	in Mio. €	99,9	99,9	89,4	+11,7/+11,7	36,7	36,7	32,7	+12,2/+12,2
EBITDA Segment Travel	in Mio. €	17,0	17,0	16,8	+0,8/+0,8	6,6	6,6	4,2	+56,6/+56,6
Außenumsatz Segment Publishing	in Mio. €	22,2	22,2	22,0	+0,6/+0,6	7,7	7,7	7,8	-1,0/-1,0
EBITDA Segment Publishing	in Mio. €	0,6	0,6	2,9	-81,1/-81,1	0,4	0,4	1,0	-56,2/-56,2
Außenumsatz Segment Subscription	in Mio. €	23,7	23,7	23,8	-0,3/-0,3	7,9	7,9	7,7	+2,5/+2,5
EBITDA Segment Subscription	in Mio. €	0,2	0,2	-0,8	-/-	0,3	0,3	0,2	+36,1/+36,1
Außenumsatz Segment Other**	in Mio. €	6,8	6,8	5,4	+25,1/+25,1	2,6	2,6	2,3	+12,0/+12,0
EBITDA Segment Other	in Mio. €	2,8	-2,5	-6,4	-/-	4,2	-1,1	-1,6	-/-

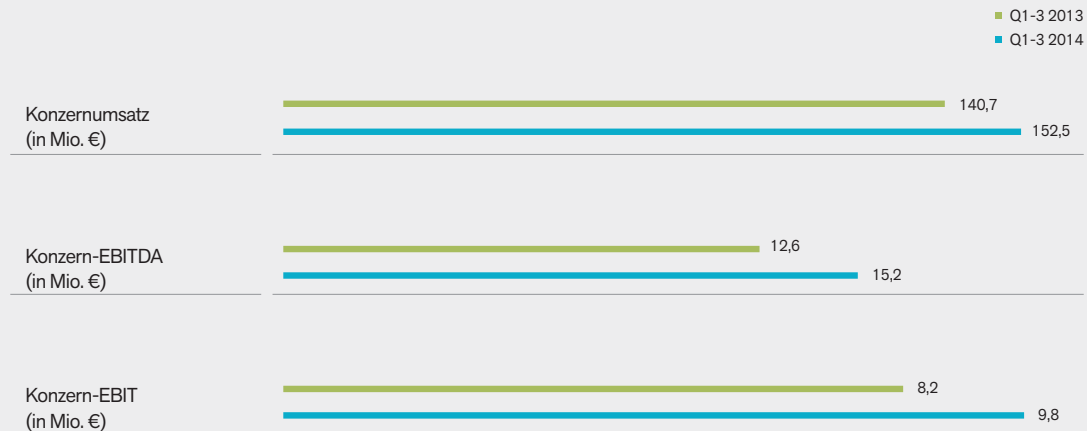
Cash-flow		30.09.2014	30.09.2013	Veränderung in %
Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit	in Mio. €	11,2	13,7	-18,2
Cash-flow aus Investitionstätigkeit	in Mio. €	-27,0	-27,5	-
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit	in Mio. €	13,9	13,1	+6,7

Vermögens- und Kapitalstruktur		30.09.2014	31.12.2013	Veränderung in %
Bilanzsumme	in Mio. €	239,2	254,6	-6,0
Langfristige Vermögenswerte	in Mio. €	180,6	192,6	-6,2
Kurzfristige Vermögenswerte	in Mio. €	58,7	62,0	-5,3
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	in Mio. €	24,2	26,1	-7,3
Eigenkapital	in Mio. €	122,9	132,6	-7,3
Fremdkapital	in Mio. €	116,3	122,0	-4,6

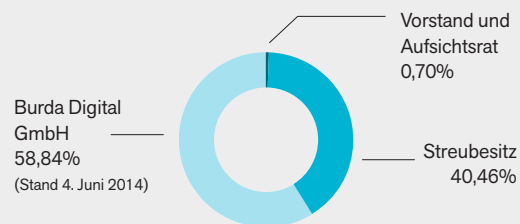
Mitarbeiter		30.09.2014	30.09.2013	Veränderung in %
Mitarbeiter zum Quartalsende (Vollzeitäquivalent)		789	774	+1,9

Kapitalmarktorientierte Angaben		30.09.2014	31.12.2013	Veränderung in %
Eigenkapitalquote	in %	51,4	52,1	-1,3
Fremdkapitalquote	in %	48,6	47,9	+1,5

ENTWICKLUNG WICHTIGER UMSATZ- UND ERTRAGSKENNZAHLEN DER TOMORROW FOCUS-GRUPPE



AKTIONÄRSSTRUKTUR ZUM 30.09.2014 (gerundet)



* Die Ergebniszahlen sind jeweils bereinigt um folgende, nicht-cashwirksame Sondereffekte aus planmäßigen Abschreibungen auf während der purchase price allocation identifizierte Vermögenswerte: Q1-3 2014: 1,7 Millionen Euro; 3. Quartal 2014: 0,6 Millionen Euro; Q1-3 2013: 1,8 Millionen Euro; 3. Quartal 2013: 0,6 Millionen Euro

** Im Konzernumsatz und im Umsatz des Other-Segments wurde der Umsatz der 2013 veräußerten Tomorrow Focus Technologies GmbH bereinigt.

*** Im bereinigten Konzern-EBITDA des dritten Quartals 2014 und der ersten neun Monate 2014 ist ein positiver Ergebniseffekt in Höhe von insgesamt 5,3 Millionen Euro im Zuge der Ausbuchung der Put-Call-Optionen der RPC Voyages SAS bereinigt. Im Zuge des Gläubigerschutzes der RPC Voyages SAS wurden neben der genannten Ausbuchung außerordentliche Abschreibungen auf im Konzern aktivierte Vermögenswerte und Schulden durchgeführt. Die Ergebniszahlen der ersten neun Monate 2014 und des dritten Quartals 2014 wurden daher um einen Einmalbetrag in Höhe von saldiert 7,9 Millionen Euro vor Steuern und 8,3 Millionen Euro nach Steuern bereinigt.



#4



ZWISCHENBERICHT
TOMORROW FOCUS AG
2014

KENNZAHLENÜBERSICHT #02

TOMORROW FOCUS AG
NEUE SEGMENTE #06

GRUSSWORT DES
VORSTANDS #08

INVESTOR RELATIONS #10

KONZERN-LAGEBERICHT #12

KONZERN-BILANZ #24

KONZERN-GEWINN- UND
-VERLUSTRECHNUNG #26

KONZERN-EIGENKAPITALVER-
ÄNDERUNGSRECHNUNG #28

KONZERN-KAPITALFLUSS-
RECHNUNG #30

KONZERN-SEGMENTBERICHT #32

KONZERN-ANHANG #34

FINANZKALENDER #42

IMPRESSUM & KONTAKT #43

TOMORROW FOCUS AG NEUE SEGMENTE

Die drei Themenbereiche Travel, Publishing und Subscription als Säulen unserer neuen Unternehmensstrategie spiegeln sich seit dem laufenden Geschäftsjahr 2014 auch in unserer Konzernsegmentierung wider. Damit wollen wir Investoren die Wachstumsdynamik und Ertragsstärke unserer Geschäftsfelder noch deutlicher aufzeigen und für mehr Transparenz sorgen.



Publishing Segment
238 Mitarbeiter
Q1-3 2014: 22,2 Mio €

Travel Segment
354 Mitarbeiter
Q1-3 2014: 99,9 Mio €

Subscription Segment
117 Mitarbeiter
Q1-3 2014: 23,7 Mio €



DIE TOMORROW FOCUS-GRUPPE

TRAVEL SEGMENT

HOLIDAYCHECK AG



Größte Hotelbewertungen-Community im deutschsprachigen Raum und Betreiber der Plattform MietwagenCheck

WEBASSETS B.V.



Größte Hotelbewertungen-Community im Raum Benelux

TOMORROW TRAVEL B.V.



Niederländisches Online-Reisebüro und Betreiber von HolidayCheck Niederlande

PUBLISHING SEGMENT

TOMORROW FOCUS MEDIA SALES GMBH



Premium-Digital-Vermarkter

WEBASSETS B.V.



Internationales Wetterportal

TOMORROW FOCUS NEWS+ GMBH



Online-Nachrichtenportal mit aktiver Leser-Community

THE HUFFINGTON POST

Deutschsprachige Ausgabe des Nachrichten- und Debattenportals

AMICA

Fashion- und Beauty-Portal



Eltern- und Mütterportal mit aktiver Community



Finanz- und Börsenportal

SUBSCRIPTION SEGMENT

JAMEDA GMBH



Deutschlands größte Arztempfehlung

ELITE MEDIANET GMBH



Online-Partnervermittlung für Akademiker und Singles mit Niveau

ORGANIZE.ME GMBH



Online-Service für intelligente Dokumentenablage

OTHER



Einer der führenden deutschen Internetkonzerne



Full-Service-Agentur für mobiles Internet, Apps und Smart-TV



Grußwort an die Aktionäre

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN
UND AKTIONÄRE,

operativ können wir auf ein gutes drittes Quartal 2014 zurückblicken: Unser Konzernumsatz stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um rund 9 Prozent auf 54,9 Millionen Euro und unsere operativen Ergebniszahlen verbesserten sich ebenfalls deutlich. Getrübt wird der Rückblick auf das dritte Quartal hingegen durch nicht-cash-wirksame Ergebnisbelastungen im Zuge der Neubewertung der RPC VOYAGES SAS. Wir haben uns hier bewusst dazu entschieden, die Gesellschaft angesichts der schwierigen Marktbedingungen in Frankreich und den entsprechend unbefriedigenden Geschäftsaussichten nicht weiter zu finanzieren und uns damit aus dem französischen Reisemarkt zurückzuziehen. Obwohl uns dieser Schritt nicht leicht gefallen ist, war er doch nötig. Denn wir halten es für ein Gebot der Vernunft, unsere Investitionen vorrangig in aussichtsreiche Märkte mit guten Perspektiven für unsere Reiseportale zu tätigen. Frankreich zählt gegenwärtig leider nicht dazu.

Travel-Segment: HolidayCheck und Zoover mit überzeugender Entwicklung in DACH und Benelux

Nach einem insgesamt verhaltenen Jahresstart war innerhalb der Reisebranche im dritten Quartal eine spürbare Nachfragebelebung zu verzeichnen, insbesondere in Deutschland. Unser Reiseportal HOLIDAYCHECK konnte davon überproportional profitieren und damit erneut Marktanteile hinzugewinnen. Obwohl der niederländische Reisemarkt rückläufig war, konnte sich ZOOVER gut entwickeln und so nicht nur die Profitabilität steigern, sondern auch Marktanteile hinzugewinnen. Bereinigt um die entkonsolidierte französische Tochtergesellschaft RPC VOYAGES SAS wuchs der Umsatz des Travel-Segments im dritten Quartal um beachtliche 25 Prozent, das EBITDA sogar um 57 Prozent.

Publishing-Segment: Erfolgreiche Redaktionsportale, aber weiterhin schwieriger Displaymarkt

Das Publishingsegment verzeichnete im dritten Quartal ein Umsatzniveau auf Vorjahresniveau: Die unternehmen-eigenen redaktionellen Portale wie FOCUS ONLINE und HUFFINGTON POST konnten die Erwartungen sowohl im Hinblick auf die Reichweiten- als auch die Umsatz- und Ergebnisentwicklung insgesamt erfüllen. Neben der signifikanten Gewinnung von Marktanteilen in der Reichweite wurden erfolgreich neue Erlössäulen in den Bereichen Videowerbung, Transactions und Native Advertising aufgebaut. Der vom stagnierenden Displaymarkt betroffene Bereich Digitalvermarktung befindet sich in der Transformation vom Display-Vermarkter zu einem integrierten Digitalvermarkter und kann nach gegenwärtiger Einschätzung erst nach Abschluss der Transformation wieder an die positive Wachstumsentwicklung der Vorjahre anknüpfen.

Subscription-Segment: Jameda weiterhin mit starkem Wachstum

Das Subscription-Segment verzeichnete im dritten Quartal 2014 bei Umsatz und Ertrag jeweils eine leichte Steigerung.

Während unser Partnervermittlungsportal ELITE-PARTNER in einem insgesamt stagnierenden und gleichzeitig wettbewerbsintensiven Marktumfeld bewusst einen leicht rückläufigen Umsatz zugunsten einer gesteigerten Profitabilität in Kauf nahm, präsentierte sich unser Arztempfehlungsportal JAMEDA erneut in gewohnter Stärke.

Ausblick: Integration und neue Werbemodelle

Für das vierte Quartal 2014 sind die Vorgaben für eine weiterhin positive Umsatzentwicklung nach unserer Einschätzung gut.

Wir wollen uns dabei im Travel-Segment auf die weitere Integration unserer Reisemarken und auf die Entwicklung von Content und neuen Produkten konzentrieren. Im Publishing-Segment liegt unser Hauptaugenmerk auf dem weiteren Aufbau neuer Erlössäulen in den Bereichen Videowerbung, Transactions, Mobile und Native Advertising.

Herzlichst,

Der Vorstand

INTENSIVE ROADSHOW-AKTIVITÄT

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

auch im dritten Quartal 2014 haben wir den Kontakt zu Investoren, Analysten und Wirtschaftsjournalisten gewohnt intensiv und transparent gepflegt.

So stellte der Vorstand die TOMORROW FOCUS AG unter anderem im September auf der Berenberg & Goldman Sachs German Corporate Conference in München vor. Ferner präsentierte er das Unternehmen interessierten Investoren auf einer Roadshow in Paris.

Herzliche Grüße,



Armin Blohmann

Investor & Public Relations Kontakt

Armin Blohmann

Tel.: +49 (0) 89 9250-1256

Fax: +49 (0) 89 9250-2403

E-Mail: a.blohmann@tomorrow-focus.de

Sabine Wodarz

Tel.: +49 (0) 89 9250-1208

Fax: +49 (0) 89 9250-2403

E-Mail: s.wodarz@tomorrow-focus.de

TOMORROW FOCUS AG

Neumarkter Straße 61
81673 München

www.tomorrow-focus.de

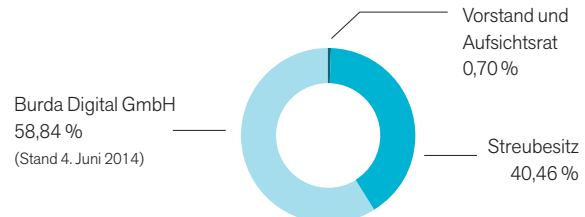
www.facebook.de/tomorrowfocus

www.twitter.com/tomorrowfocus

www.youtube.com/tomorrowfocus

www.plus.google.com/tomorrowfocus

AKTIONÄRSSTRUKTUR ZUM 30.09.2014 (gerundet)



ANALYSTENRATINGS ZUR TOMORROW FOCUS AKTIE*

	EMPFEHLUNG	KURSZIEL
Bankhaus Lampe Research	Halten	3,70 €
Berenberg Bank Research	Kaufen	4,20 €
Deutsche Bank Research	Halten	3,90 €
Hauck & Aufhäuser Research	Kaufen	4,10 €
HSBC Global Research	Übergewichten	4,10 €
Warburg Research	Kaufen	6,00 €

* Stand: 17.10.2014; keine Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit

DIE KURSENTWICKLUNG DER TOMORROW FOCUS AKTIE IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN 2014

— TOMORROW FOCUS AG



BASISDATEN ZUR TOMORROW FOCUS-AKTIE

BASISDATEN

Wertpapierkennnummer: 549532
 ISIN: DE0005495329
 Börsenkürzel: TFA
 Börsensegment: Prime Standard
 Indizes: CDAX, Technology All Share, Prime All Share
 Designated Sponsor: HSBC Trinkhaus
 Anzahl Aktien am 30.09.2014: 58.313.628
 Marktkapitalisierung: 209,3 (Stand 30. September 2014)

KURSENTWICKLUNG DER TOMORROW FOCUS AKTIE

Anfangskurs 2014: 4,30 €
 Tiefstkurs Q1-3 2014: 2,85 €
 Höchstkurs Q1-3 2014: 4,50 €
 Schlusskurs 30.09.2014: 3,59 €
 Kursentwicklung Q1-3 2014: -23,5%

KONZERN-LAGEBERICHT DES TOMORROW FOCUS-KONZERNS FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE 2014

#1

GRUNDLAGEN DES KONZERNS UND GESCHÄFTSMODELL

1.1 Organisatorische Struktur

Die TOMORROW FOCUS AG mit Sitz in München, Deutschland, ist ein in Mittel-, West und Osteuropa tätiger Internetkonzern mit Kernaktivitäten in den Bereichen Reise, Online-Werbung, Partnervermittlung sowie Arztsuche- und -bewertung. Dabei nehmen wir mit einigen unserer Marken führende Marktpositionen ein. Insgesamt blicken wir auf eine rund 14-jährige Unternehmensgeschichte als börsennotiertes Internetunternehmen zurück. Zum 30. September 2014 beschäftigten wir 789 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent) an insgesamt 11 Standorten in Deutschland, Frankreich, Österreich, den Niederlanden, Polen und der Schweiz. In den ersten neun Monaten 2014 erzielten wir einen Konzernumsatz in Höhe von 152,5 Millionen Euro. Wir betreiben mehr als 50 europäische und internationale Internetportale.

1.2 Segmente

Zum Januar 2014, also nach Ende des Geschäftsjahrs 2013, wurde die bisherige Segmentierung aufgelöst und die vier nachfolgend genannten Segmente festgelegt:

- Travel
- Publishing
- Subscription
- Other

Geografisch war TOMORROW FOCUS zum 30. September 2014 in die zwei Segmente National und International unterteilt.

1.3 Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Travel-Segment

Die HOLIDAYCHECK AG mit Sitz im schweizerischen Botolphofen, die RPC VOYAGES SAS mit Sitz im französischen Courbevoie (Gläubigerschutz ab dem 15. Oktober 2014, daher voraussichtliche Entkonsolidierung aus Vereinfachungsgründen zum 1. Oktober 2014), die TOMORROW TRAVEL B.V. mit Sitz im niederländischen Woerden und die WEBASSETS B.V. mit Sitz im niederländischen Zeist betreiben diverse Hotelbewertungs- und Reisebuchungsportale. Für die Vermittlung von Pauschalreisen und Hotels sowie für die Weiterleitung von Internetnutzern an andere Buchungsportale erhalten diese als Umsatzerlös eine Vermittlungsprovision. RPC VOYAGES bietet darüber

hinaus die Möglichkeit zur individuellen Zusammenstellung von Pauschalreisen, das sog. Virtual Tour Operating. Die Gesellschaft weist hier den Bruttoreiseumsatz als Umsatzerlös aus. Kernabsatzmärkte der genannten Portale sind Belgien, Deutschland, Frankreich, die Niederlande, Polen, Österreich und die Schweiz. Die WEBASSETS B.V. ist darüber hinaus Betreiberin von Wetterportalen. Hauptlösquelle sind hier Einnahmen aus Online-Werbung. Kernabsatzmärkte sind Belgien, Deutschland und die Niederlande.

In den ersten neun Monaten 2014 erzielte das Segment Travel einen Außenumsatz in Höhe von 99,9 Millionen Euro.

Publishing-Segment

Das Publishing-Segment umfasst alle Gesellschaften, die ihre Erlöse im Wesentlichen mit werbebasierten Online-Geschäftsmodellen erzielen.

Die TOMORROW FOCUS MEDIA SALES GMBH mit Sitz in München umfasst die Vermarktung von Online-Werbung auf diversen konzerneigenen, als auch konzerneigenen Internetportalen. Als Hauptlösquelle erhält TOMORROW FOCUS MEDIA SALES dafür eine Vermittlungsprovision.

Ferner betreibt die TOMORROW FOCUS NEWS+ GMBH mit Sitz in München bekannte Internetportale wie FOCUS ONLINE, HUFFINGTON POST, FINANZEN100 und NETMOMS. Hauptlösquelle sind Einnahmen aus Online-Werbung.

Kernabsatzmarkt ist Deutschland.

METEOVISTA B.V. mit Sitz im niederländischen Zeist betreibt diverse Wetterportale. Hauptlösquelle sind Einnahmen aus Online-Werbung. Kernabsatzmarkt von Meteovista sind die Niederlande.

In den ersten neun Monaten 2014 erzielte das Segment Publishing einen Außenumsatz in Höhe von 22,2 Millionen Euro.

Subscription-Segment

Das Subscription-Segment umfasst alle Gesellschaften, die ihre Erlöse im Wesentlichen mit abobasierten Online-Geschäftsmodellen erzielen.

Die ELITEMEDIANET GMBH mit Sitz in Hamburg betreibt das Online-Partnervermittlungsportal ELITEPARTNER.

Haupterlösquelle sind Einnahmen aus dem Verkauf von Abonnements an Premium-Mitglieder. Kernabsatzmärkte sind Deutschland, Österreich und die Schweiz.

Die JAMEDA GMBH mit Sitz in München betreibt das gleichnamige Arztsuche- und Arztbewertungsportal. Haupterlösquelle sind Einnahmen aus dem Verkauf von Abonnements an Ärzte. Kernabsatzmarkt ist Deutschland. Die seit dem 1. Juli 2013 vollkonsolidierte ORGANIZE.ME GMBH (vormals: ORGANICE.ME GMBH) mit Sitz in München ist Betreiberin eines gleichnamigen Online-Dienstes zur Dokumentenablage. Haupterlösquelle des im Februar 2014 gestarteten Dienstes soll der Verkauf von Abonnements für die Nutzung von Premium-Funktionen werden.

In den ersten neun Monaten 2014 erzielte das Segment Subscription einen Außenumsatz in Höhe von 23,7 Millionen Euro.

Other-Segment

Das Segment Other umfasst neben der TOMORROW FOCUS AG die CELLULAR GMBH mit Sitz in Hamburg. Diese ist eine Full-Service-Agentur für mobiles Internet, Apps und Smart-TV. Haupterlösquelle sind Einnahmen für IT-Dienstleistungen. Kernabsatzmärkte sind Deutschland und Österreich.

In den ersten neun Monaten 2014 erzielte das Segment Other einen Außenumsatz in Höhe von 6,8 Millionen Euro.

1.4 Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

In den Segmenten Travel, Publishing, Subscription und Other finden die Entwicklungsaktivitäten dezentral innerhalb der Gesellschaften selbst statt. Dabei bedienen sich die Tochtergesellschaften der TOMORROW FOCUS AG in großen Teilen eigener Entwicklungsressourcen. Die entwicklungsbezogenen Leistungen eigener Mitarbeiter werden dabei als selbsterstellte Software aktiviert, der übrige Teil der Arbeitsleistung wird als Personalaufwand erfasst. Wenn in den Tochtergesellschaften Lieferanten für Entwicklungsleistungen genutzt werden, werden deren Arbeitsleistungen ebenfalls aktiviert und die verbleibenden Entwicklungskosten werden im Materialaufwand ausgewiesen. Forschungsaufwendungen fallen grundsätzlich nicht an.

#2 WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

2.1.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die konjunkturelle Entwicklung in den Kernabsatzmärkten der TOMORROW FOCUS-Gruppe war in den ersten neun Monaten 2014 nach Unternehmensschätzung jeweils von einem moderaten Wachstum geprägt.

Darauf deutet auch die aktuelle Konjunkturprognose des Global Market Researchs der Deutschen Bank (Stand 31. Oktober 2014) hin, die für das Gesamtjahr 2014 ein Wachstum des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts (BIP) für Frankreich in Höhe von 0,4 Prozent, für die Niederlande in Höhe von 0,7 Prozent, für Belgien und Österreich in Höhe von jeweils 0,8 Prozent, für die Schweiz in Höhe von 1,3 Prozent und für Deutschland in Höhe von 1,5 Prozent vorhersieht.

2.1.2 Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die von den Reiseportalen des Travel-Segments adressierten Kernabsatzmärkte entwickelten sich in den ersten neun Monaten 2014 nach Unternehmenseinschätzung unterschiedlich:

Während die Reisebranche in Frankreich, unter anderem in Folge der schwachen konjunkturellen Entwicklung des Landes, ein insgesamt rückläufiges Buchungsvolumen zu verzeichnen hatte, bewegte sich der das Buchungsvolumen in Benelux in etwa auf Vorjahresniveau. In Deutschland, Österreich und der Schweiz konnte das Buchungsvolumen, vor allem aufgrund eines buchungsstarken dritten Quartals 2014, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sogar leicht gesteigert werden. Gleichzeitig war in den Kernabsatzmärkten ein im Vergleich zum Vorjahr verstärkter Wettbewerbsdruck, im Wesentlichen durch erhöhte Marketingausgaben sowie durch Eintritt neuer Wettbewerber, zu verzeichnen.

Die vorgenannten Aussagen beruhen auf Unternehmensschätzungen.

Die von den Portalen des Subscription-Segments adressierten Kernabsatzmärkte entwickelten sich in den ersten neun Monaten 2014 unterschiedlich:

Die vom Partnervermittlungportal ELITEPARTNER adressierten Absatzmärkte zeigten in den ersten neun Monaten 2014 deutliche Sättigungstendenzen. Nach Unternehmenseinschätzung konnte die Branche der Online-Partnervermittlungen sowohl in Deutschland, in Österreich als auch in der Schweiz kein Wachstum verzeichnen. Zudem war



in den Kernabsatzmärkten ein anhaltend hoher Wettbewerbsdruck, im Wesentlichen durch anhaltend hohe Marketingausgaben, zu verzeichnen.

Der vom Arztsuch- und Arztbewertungsportal JAMEDA adressierte Absatzmarkt, verzeichnete in den ersten neun Monaten 2014 wie im Vorjahr ein stabiles, moderates Wachstum.

Die vorgenannten Aussagen beruhen auf Unternehmensschätzungen.

Die von den werbebasierten Online-Portalen und dem unternehmenseigenen Digitalvermarkter des Publishing-Segments adressierten Absatzmärkte wuchsen in den ersten neun Monaten 2014 moderat. So geht Nielsen Media Research in Deutschland für die ersten neun Monate 2014 von Bruttowerbeausgaben in Höhe von rund 21,7 Milliarden Euro nach 20,9 Milliarden Euro in den ersten neun Monaten 2013 (+3,8 Prozent) aus. Auf stationäre und mobile Onlinewerbung entfielen dabei in Summe rund 2,24 Milliarden Euro nach 2,16 Milliarden Euro im Vorjahresquartal (+3,7 Prozent) und damit rund 10,3 Prozent der gesamten Bruttowerbeausgaben. Da sich die Schere zwischen Brutto- und Nettowachstum nach Unternehmenseinschätzung in den ersten neun Monaten 2014 leicht geöffnet hat, dürfte das Netto-Wachstum leicht darunter liegen.

Zudem waren in den ersten neun Monaten 2014 im Bereich der Onlinewerbung stagnierende Werbebudgets für klassische Branding-Display-Werbung zu spüren.

Die vorgenannten Aussagen beruhen auf Daten von Nielsen Media Research sowie auf Unternehmensschätzungen.

2.2 Geschäftsverlauf und Lage

Die ersten neun Monate 2014 verliefen insgesamt im Rahmen der Erwartungen des Vorstands. Erwartungsgemäß war eine verstärkte Wettbewerbsintensität in den wesentlichen Geschäftsfeldern zu verzeichnen, die zu einem geplanten Anstieg der Marketingausgaben in Relation zum Umsatz führte.

2.2.1 Geschäftsverlauf

Neue Segmentierung ab dem Geschäftsjahr 2014

Wie bereits in Abschnitt 1.2 dieses Konzernlageberichts beschrieben, wurde eine Neusegmentierung des TOMORROW FOCUS-Konzerns mit Wirkung ab dem Geschäftsjahr

2014 beschlossen. Diese umfasst die Segmente ‚Travel‘ mit allen transaktionsbasierten Reiseportalen, ‚Publishing‘ mit allen werbebasierten Portalen einschließlich des Digitalvermarkters TOMORROW FOCUS Media Sales, ‚Subscription‘ mit allen abobasierten Portalen, sowie ‚Other‘ mit der TOMORROW FOCUS AG, der TF DIGITAL GMBH und dem Mobile-Dienstleister CELLULAR GMBH.

Im Segment Travel werden folgende Tochtergesellschaften zusammengefasst:

- HOLIDAYCHECK AG, Bottighofen/Schweiz, sowie deren Tochtergesellschaften
- RPC VOYAGES SAS, Courbevoie/Frankreich (voraussichtlich bis einschließlich 30. September 2014)
- TOMORROW TRAVEL B.V., Woerden/Niederlande
- TOMORROW TRAVEL SOLUTIONS GMBH, München
- WEBASSETS B.V., Zeist/Niederlande, sowie deren Tochtergesellschaften, mit Ausnahme der Tochtergesellschaft METEOVISTA B.V., Zeist/Niederlande

Im Segment Publishing werden folgende Gesellschaften zusammengefasst:

- TOMORROW FOCUS MEDIA GMBH, München, sowie deren Tochtergesellschaften, mit Ausnahme der Tochtergesellschaft CELLULAR GMBH, Hamburg
- METEOVISTA B.V., Zeist/Niederlande

Im Segment Subscription werden folgende Gesellschaften zusammengefasst:

- ELITEMEDIANET GMBH, Hamburg
- JAMEDA GMBH, München
- ORGANIZE.ME GMBH, München

Im Segment Other werden folgende Gesellschaften zusammengefasst:

- TOMORROW FOCUS AG, München
- CELLULAR GMBH, Hamburg
- TF DIGITAL GMBH, München
- Im Vorjahr: TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH (bis 30. November 2013)

Nachfolgend eine Übersicht der bisherigen und neuen Segmente und ihrer wichtigsten Marken:

BISHERIGE SEGMENTIERUNG DES TOMORROW FOCUS-KONZERNS ZUM 31.12.2013

SEGMENT	TRANSACTIONS	ADVERTISING	TECHNOLOGIES	HOLDING
WICHTIGSTE MARKEN	HolidayCheck	TOMORROW FOCUS Media	Cellular	TOMORROW FOCUS AG
	MietwagenCheck	Focus Online	organize.me	TF Digital
	Zoover	Amica Online	TFT (bis November 2013)	
	Meteovista	Netmoms		
	Tjingo	Finanzen100		
	Ecotour (voraussichtlich bis 30. September 2014)	The Huffington Post Deutschland		
	ElitePartner jameda			

NEUE SEGMENTIERUNG DES TOMORROW FOCUS-KONZERNS ZUM 1.1.2014

SEGMENT	TRAVEL	PUBLISHING	SUBSCRIPTION	OTHER
WICHTIGSTE MARKEN	HolidayCheck	TOMORROW FOCUS Media	ElitePartner	TOMORROW FOCUS AG
	MietwagenCheck	Sales	jameda	Cellular
	Zoover	Focus Online	organize.me	TF Digital
	Ecotour (voraussichtlich bis 30. September 2014)	Amica Online		TFT (bis 30. November 2013)
	Tjingo	Finanzen100		
		The Huffington Post Deutschland		
		Meteovista		

Umstrukturierung im Segment Publishing

Im Rahmen der Umsetzung der Wachstumsstrategie und der besseren Steuerbarkeit im Segment Publishing wurden die Konzerngesellschaften dieses Segments gesellschaftsrechtlich umstrukturiert.

Durch Abtretungsvertrag übertrug die TOMORROW FOCUS AG ihre Anteile an der FINANZEN100 GMBH und der NETMOMS GMBH an die TOMORROW FOCUS MEDIA GMBH, die hierfür eine Kapitalerhöhung plant. Entsprechend des Ausgliederungsplans hat die TOMORROW FOCUS MEDIA GMBH ihre Teilbetriebe „Sales“ und „Portal“ in zwei neue rechtliche Einheiten ausgegliedert. Das Vermarktungsgeschäft wurde in die TOMORROW FOCUS MEDIA SALES GMBH und die

Redaktionsportale in die TOMORROW FOCUS NEWS+ GMBH ausgegliedert. An beiden Gesellschaften hält die TOMORROW FOCUS MEDIA GMBH 100% der Anteile und es wurden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge geschlossen.

Ferner wurden die FINANZEN100 GMBH und die NETMOMS GMBH auf die TOMORROW FOCUS NEWS+ GMBH verschmolzen.

2.2.2 Lage

2.2.2.1 Umsatz und Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

In den ersten neun Monaten 2014 konnte die TOMORROW FOCUS AG den Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 8,4 Prozent von 140,7 Millionen Euro auf 152,5 Millionen Euro steigern. Der Konzernumsatz des dritten Quartals 2014 verbesserte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 8,7 Prozent von 50,5 Millionen Euro auf 54,9 Millionen Euro.

Der Umsatz des Travel-Segments konnte in den ersten neun Monaten 2014 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 11,7 Prozent von 89,4 Millionen Euro auf 99,9 Millionen Euro gesteigert werden.

Der Segmentumsatz des dritten Quartals 2014 verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 12,2 Prozent von 32,7 Millionen Euro auf 36,7 Millionen Euro.

Die erfreuliche Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Travel-Segments ist darauf zurückzuführen, dass die Hotelbewertungs- und Reisebuchungsportale HOLIDAYCHECK und ZOOVER jeweils Marktanteile gewinnen konnten.

Der Umsatz des Publishing-Segments konnte in den ersten neun Monaten 2014 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht um 0,6 Prozent von 22,0 Millionen Euro auf 22,2 Millionen Euro gesteigert werden.

Der Segmentumsatz des dritten Quartals 2014 reduzierte sich hingegen im Vergleich zum Vorjahresquartal leicht um 1,0 Prozent von 7,8 Millionen Euro auf 7,7 Millionen Euro.

Die unternehmenseigenen redaktionellen Portale, wie FOCUS ONLINE und HUFFINGTON POST konnten die Erwartungen im Hinblick auf Reichweiten-, als auch die Umsatz- und Ergebnisentwicklung insgesamt erfüllen. Grund ist der Aufbau neuer Erlössäulen in den Bereichen Videowerbung, Transactions und Mobile Advertising. Der Bereich Digitalvermarktung befindet sich hingegen noch in der Transformation vom reinen Display-Vermarkter zu einem integrierten Digitalvermarkter und konnte daher nicht an die positive Entwicklung des Vorjahres anknüpfen.

Der Umsatz des Subscription-Segments blieb in den ersten neun Monaten 2014 mit 23,7 Millionen Euro nach 23,8 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum nahezu konstant.

Der Segmentumsatz des dritten Quartals 2014 verbesserte sich gegenüber dem Vorjahresquartal leicht um 2,5 Prozent von 7,7 Millionen Euro auf 7,9 Millionen Euro.

Die ELITEMEDIANET GMBH, die Betreiberin des Premium-Partnervermittlungsportals ELITEPARTNER, nahm im dritten Quartal 2014 in einem insgesamt stagnierenden und gleichzeitig wettbewerbsintensiven Marktumfeld bewusst einen leicht rückläufigen Umsatz zugunsten einer positiven Ertragsentwicklung in Kauf.

ELITEPARTNER zählt mit einem geschätzten Marktanteil von rund 30 Prozent nach wie vor zu den führenden Premium-Onlinepartnervermittlungen in Deutschland.

Die JAMEDA GMBH, Betreiberin des gleichnamigen Arzt-empfehlungsportals, erreichte im dritten Quartal 2014 eine Umsatzsteigerung im oberen zweistelligen Prozentbereich und konnte die führende Position unter den deutschen Arztsuch- und Bewertungsportalen damit weiter ausbauen.

Der bereinigte Umsatz des Other-Segments verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2014 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 23,6 Prozent von 5,5 Millionen Euro auf 6,8 Millionen Euro.

Der bereinigte Segmentumsatz des dritten Quartals 2014 verbesserte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 8,3 Prozent von 2,4 Millionen Euro auf 2,6 Millionen Euro.

Im ausgewiesenen Segment- und Konzernumsatz der ersten neun Monate 2013 wurden 3,3 Millionen Euro Umsatz der 2013 veräußerten TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH bereinigt. Davon entfielen 1,0 Millionen Euro auf das erste Quartal 2013, 1,1 Millionen Euro auf das zweite Quartal 2013 und 1,2 Millionen Euro auf das dritte Quartal 2013.

Das Konzernergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (Konzern-EBITDA) verbesserte sich in den ersten neun Monate 2014 auf 20,5 Millionen Euro nach 12,6 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum (+62,7 Prozent).

Das Konzernergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen des dritten Quartals 2014 verbesserte sich auf 11,5 Millionen Euro nach 3,8 Millionen Euro im Vorjahresquartal (+202,6 Prozent).

Im Konzern-EBITDA des dritten Quartals 2014 ist ein positiver Ergebniseffekt in Höhe von insgesamt 5,3 Millionen Euro im Zuge der Ausbuchung der Put-Call-Optionen der RPC VOYAGES SAS enthalten.

Bei Bereinigung dieses Ergebniseffekts ergibt sich in den ersten neun Monaten 2014 ein Konzern-EBITDA in Höhe von 15,2 Millionen Euro nach 12,6 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum (+20,6 Prozent) und im dritten Quartal 2014 in Höhe von 6,2 Millionen Euro nach 3,8 Millionen Euro im Vorjahresquartal (+63,2 Prozent).

Im Zuge des Gläubigerschutzes der RPC Voyages SAS wurden neben der Ausbuchung der Put-/Call-Optionen

außerordentliche Abschreibungen auf im Konzern aktivierte Vermögenswerte und Schulden durchgeführt. Die nachfolgenden Ergebniszahlen der ersten neun Monate 2014 und des dritten Quartals 2014 wurden daher mit einem Einmalbetrag in Höhe von saldiert 7,9 Millionen Euro vor Steuern und 8,3 Millionen Euro nach Steuern belastet.

Aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit wurden hingegen folgende planmäßige Abschreibungen nach den Vorschriften der IFRS auf während der purchase price allocation identifizierte Vermögenswerte im Zuge der Firmenübernahmen der Jahre 2012 und 2013 bereinigt:

Q1-3 2014: 1,7 Millionen Euro; 3. Quartal 2014: 0,6 Millionen Euro;

Q1-3 2013: 1,8 Millionen Euro; 3. Quartal 2013: 0,6 Millionen Euro

Das bereinigte operative Konzernergebnis vor Steuern und Zinsen (Konzern-EBIT) belief sich in den ersten neun Monaten 2014 auf 9,8 Millionen Euro nach 8,2 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum (+19,5 Prozent).

Das bereinigte operative Konzernergebnis vor Steuern und Zinsen des dritten Quartals 2014 belief sich auf +4,4 Millionen Euro nach 2,3 Millionen Euro im Vorjahresquartal (+91,3 Prozent).

Das Konzernfinanzergebnis verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2014 auf -3,5 Millionen Euro nach -4,4 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum.

Wesentlicher Grund sind um 0,6 Millionen Euro reduzierte Dividendenausschüttungen an Minderheitsgesellschafter, im Wesentlichen in Folge der vollständigen Übernahme der HOLIDAYCHECK AG im Geschäftsjahr 2013.

Das Konzernfinanzergebnis des dritten Quartals 2014 verbesserte sich auf -0,8 Millionen Euro nach -0,9 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Das bereinigte Konzernergebnis vor Steuern (Konzern-EBT) belief sich in den ersten neun Monaten 2014 auf 6,3 Millionen Euro nach 3,8 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum (+65,8 Prozent).

Das bereinigte Konzernergebnis vor Steuern des dritten Quartals 2014 belief sich auf 3,6 Millionen Euro nach 1,4 Millionen Euro im Vorjahresquartal (+157,1 Prozent).

Das bereinigte Konzernergebnis nach Steuern belief sich in den ersten neun Monaten 2014 auf 3,4 Millionen Euro nach 2,0 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum (+70 Prozent).

Das bereinigte Konzernergebnis nach Steuern des dritten Quartals 2014 belief sich auf 3,0 Millionen Euro nach 1,0 Millionen Euro im Vorjahresquartal (+200,0 Prozent).

Das bereinigte Konzerngesamtergebnis belief sich in den ersten neun Monaten 2014 auf 3,7 Millionen Euro nach 2,0 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum (+85,0 Prozent).

Das bereinigte Konzerngesamtergebnis des dritten Quartals 2014 belief sich auf 3,2 Millionen Euro nach 1,0 Millionen Euro im Vorjahresquartal (+220,0 Prozent).

Das bereinigte Konzernergebnis pro Aktie der ersten neun Monate 2014 belief sich auf 0,06 Euro nach 0,03 Euro im Vorjahreszeitraum (+100,0 Prozent).

Das bereinigte Konzernergebnis pro Aktie des dritten Quartals 2014 verbesserte sich auf 0,05 Euro nach 0,02 Euro im Vorjahresquartal (+150,0 Prozent).

Die Ergebnislage innerhalb der Segmente stellte sich in den ersten neun Monaten 2014 wie folgt dar:

Das EBITDA des Travel-Segments verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2014 leicht auf 17,0 Millionen Euro nach 16,8 Millionen Euro (+0,8 Prozent) im Vorjahreszeitraum. Das EBIT reduzierte sich hingegen aufgrund von Sonderabschreibungen in Höhe von 13,2 Millionen Euro im Zuge des Gläubigerschutzes bei der RPC VOYAGES SAS auf -0,9 Millionen Euro nach 12,5 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum.

Das EBITDA des Travel-Segments des dritten Quartals 2014 verbesserte sich auf 6,6 Millionen Euro nach 4,2 Millionen Euro (+56,6 Prozent) im Vorjahresquartal. Das EBIT reduzierte sich hingegen aufgrund der vorgenannten Sonderabschreibungen auf -8,3 Millionen Euro nach 2,7 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Das EBITDA des Publishing-Segments belief sich in den ersten neun Monaten 2014 auf 0,6 Millionen Euro nach 2,9 Millionen Euro (-81,1 Prozent) im Vorjahreszeitraum und das EBIT auf -0,9 Millionen Euro nach 2,0 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum.

Das EBITDA des Publishing-Segments des dritten Quartals 2014 belief sich auf 0,4 Millionen Euro nach 1,0 Millionen Euro (-56,2 Prozent) im Vorjahresquartal und das EBIT auf 0,0 Millionen Euro nach 0,7 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Das EBITDA des Subscription-Segments verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2014 auf 0,2 Millionen Euro nach -0,8 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum und das EBIT auf -0,5 Millionen Euro nach -1,0 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum.

Das EBITDA des Subscription-Segments des dritten Quartals 2014 verbesserte sich auf 0,3 Millionen Euro nach 0,2 Millionen Euro (+36,1 Prozent) im Vorjahresquartal, das EBIT belief sich wie im Vorjahresquartal auf 0,1 Millionen Euro.



Das EBITDA des Other-Segments belief sich in den ersten neun Monaten 2014 auf 2,8 Millionen Euro nach -6,4 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum und das EBIT auf 2,4 Millionen Euro nach -7,0 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Das EBITDA des Other-Segments des dritten Quartals 2014 verbesserte sich auf 4,2 Millionen Euro nach -1,6 Millionen Euro im Vorjahresquartal und das EBIT auf 4,1 Millionen Euro nach -1,8 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Im EBITDA und im EBIT des Other-Segments ist im dritten Quartal 2014 ein positiver Ergebniseffekt in Höhe von insgesamt 5,3 Millionen Euro aus der Auflösung von Vergütungsverpflichtungen sowie der Ausbuchung einer Put-/Call-Option im Zuge des Gläubigerschutzes bei der RPC VOYAGES SAS enthalten.

Weiterer Hinweis:

In den Ergebniszahlen der ersten neun Monate 2014 des Konzerns und des Other-Segments ist ein einmaliger sonstiger Ertrag in Höhe von 1,6 Millionen Euro enthalten, der im Zuge der vorzeitigen Ausübung der bestehenden Put-/Call-Option im Rahmen der Übernahme der ausstehenden Anteile an der WEBASSETS B.V. realisiert werden konnte.

Erläuterung zu sonstigen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Die sonstigen Erträge verbesserten sich in den ersten neun Monaten 2014 auf 9,2 Millionen Euro nach 3,9 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Der Anstieg der sonstigen Erträge resultiert im Wesentlichen, wie bereits zuvor genannt, aus einem Einmalertrag im Zuge der vorzeitigen Ausübung der bestehenden Put-/Call-Option im Rahmen der Übernahme der ausstehenden Anteile an der WEBASSETS B.V. in Höhe von 1,6 Millionen Euro sowie aus einem Einmalertrag aus der Ausbuchung einer Put-/Call-Option der Minderheitsgesellschaft der RPC VOYAGES SAS in Höhe von 3,3 Millionen Euro im Zuge des Gläubigerschutzes bei der Gesellschaft.

Die anderen aktivierten Eigenleistungen reduzierten sich in den ersten neun Monaten 2014 leicht auf 3,9 Millionen Euro nach 4,0 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum.

Der Materialaufwand erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2014 auf 39,0 Millionen Euro nach 33,9 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Verantwortlich sind im Wesentlichen um 2,7 Millionen Euro erhöhte bezogene Leistungen der RPC VOYAGES SAS im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit als virtueller Reiseveranstalter.

Der Personalaufwand reduzierte sich in den ersten neun Monaten 2014 auf 37,0 Millionen Euro nach 40,7 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Wesentliche Gründe sind einer-

seits reduzierte Personalkosten in Folge der Veräußerung der TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH im vierten Quartal 2013 sowie andererseits die Auflösung einer Vergütungsverpflichtung im Zuge des Gläubigerschutzes bei der RPC VOYAGES SAS in Höhe von 2,0 Millionen Euro.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen erhöhten sich in den ersten neun Monaten 2014 auf 20,3 Millionen Euro nach 6,2 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum (insb. auf Geschäfts- oder Firmenwerte), im Wesentlichen aufgrund einer Sonderabschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens im Zuge des Gläubigerschutzes bei der RPC VOYAGES SAS in Höhe von 13,2 Millionen Euro. Ferner trug zu einem kleineren Teil die verstärkte Erstellung selbstentwickelter Software, insbesondere im Geschäftsjahr 2013, zum genannten Anstieg der bei.

Die sonstigen Aufwendungen erhöhten sich in den ersten neun Monaten 2014 im Wesentlichen aufgrund gestiegener Marketing- und Vertriebsaufwendungen (+5,6 Millionen Euro) auf 69,1 Millionen Euro nach 64,7 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum.

Die tatsächlichen Steuern erhöhten sich in den ersten neun Monaten 2014 auf 3,1 Millionen Euro nach 2,2 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum, im Wesentlichen aufgrund erhöhter Steueraufwendungen der HOLIDAYCHECK AG und der WEBASSETS B.V.

2.2.2.2 Vermögens- und Finanzlage

Ziele des Finanzmanagements

Das Hauptziel des Finanzmanagements des TOMORROW FOCUS-Konzerns ist die jederzeitige Sicherung der Liquidität zur Gewährleistung des täglichen Geschäftsbetriebs. Darüber hinaus wird die Optimierung der Rentabilität und damit verbunden eine möglichst hohe Bonität zur Sicherung einer günstigen Refinanzierung angestrebt.

2.2.2.2.1 Liquidität

Cashflows

In den folgenden Erläuterungen werden die Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit, Investitionstätigkeit sowie Finanzierungstätigkeit in den ersten neun Monaten 2014 und im Vorjahreszeitraum analysiert.

Die Nettzahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit reduzierten sich in den ersten neun Monaten 2014 auf

11,2 Millionen Euro nach 13,7 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum.

Die für die Investitionstätigkeit eingesetzten Nettzahlungsmittel reduzierten sich in den ersten neun Monaten 2014 leicht auf 27,0 Millionen Euro nach 27,5 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum.

Die Nettzahlungsmittel aus der Finanzierungstätigkeit erhöhten sich in den ersten neun Monaten 2014 leicht auf 13,9 Millionen Euro nach 13,1 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum.

Die Zahlungsmittel zum Ende der ersten neun Monate 2014 beliefen sich in Folge dessen auf 24,2 Millionen Euro nach 22,7 Millionen Euro zum Ende der Vorjahresperiode.

2.2.2.2 Vermögenslage

Auf der Aktivseite der Konzernbilanz reduzierten sich die langfristigen Vermögenswerte zum 30. September 2014 gegenüber dem 31. Dezember 2013 mit um 6,3 Prozent von 192,6 Millionen Euro auf 180,6 Millionen Euro. Wesentlicher Grund ist der Gläubigerschutz bei der RPC VOYAGES SAS ab dem 15. Oktober 2014, die zu einer vollständigen Abschreibung der im Konzern aktivierten Vermögenswerte und Schulden zum 30. September 2014 und damit u.a. zu einem Rückgang der Bilanzposition ‚Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten‘ gegenüber dem 31. Dezember 2013 um 3,1 Millionen Euro führte. Ferner wurde der Geschäfts- oder Firmenwert der RPC VOYAGES SAS zum 30. September 2014 vollständig abgeschrieben, so dass sich die Bilanzposition ‚Geschäfts- und Firmenwerte‘ gegenüber dem 31. Dezember 2013 um 10,6 Millionen Euro reduzierte.

Die kurzfristigen Vermögenswerte zum 30. September 2014 reduzierten sich um 5,3 Prozent auf 58,7 Millionen Euro nach 62,0 Millionen Euro zum 31. Dezember 2013. Während sich die Bilanzposition ‚Forderungen aus Lieferungen und Leistungen‘ gegenüber dem 31. Dezember 2013 um rund 2,2 Millionen Euro erhöhte, reduzierte sich die Bilanzposition ‚Übrigen sonstigen Vermögenswerte‘ im gleichen Zeitraum aus Saisonalitätsgründen um 3,2 Millionen Euro und die Bilanzposition ‚Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente‘ ebenfalls aus Saisonalitätsgründen um 1,9 Millionen Euro.

Auf der Passivseite der Konzernbilanz reduzierte sich das Eigenkapital zum 30. September 2014 gegenüber 31. Dezember 2013 um 7,3 Prozent von 132,6 Millionen Euro auf

122,9 Millionen Euro.

Verantwortlich ist im Wesentlichen der Rückgang der Bilanzposition ‚Erwirtschaftetes Konzernergebnis‘ um 10,1 Millionen Euro auf -18,0 Millionen Euro in Folge eines Konzerngesamtergebnisses nach Steuern in Höhe von -6,2 Millionen Euro sowie in Folge einer Dividendenzahlung in Höhe von 3,5 Millionen Euro.

Die Eigenkapitalquote zum 30. September 2014 reduzierte sich leicht auf 51,4 Prozent nach 52,1 Prozent zum 31. Dezember 2013.

Die langfristigen Schulden zum 30. September 2014 reduzierten sich gegenüber dem 31. Dezember 2013 um 16,6 Prozent von 79,9 Millionen Euro auf 66,6 Millionen Euro.

Wesentlicher Grund ist die Reduzierung der Bilanzposition ‚Übrige sonstige Schulden‘ um 31,3 Millionen Euro auf 5,1 Millionen Euro in Folge der vorzeitigen Ausübung der unter übrige sonstige Schulden verbuchten Put-/Call-Option im Zuge der Übernahme der ausstehenden Anteile der WEBASSETS B.V., der Umgliederung von Verbindlichkeiten gegenüber den JAMEDA-Gründern und von Kaufpreisverbindlichkeiten gegenüber den ehemaligen Minderheitsgesellschaftern der WEBASSETS B.V. zu den kurzfristigen übrigen sonstigen Schulden sowie der Ausbuchung der Put-/Call-Option und der damit verbundenen Gehaltsansprüche der Minderheitsgesellschafter der RPC VOYAGES SAS in Folge des Gläubigerschutzes der Gesellschaft. Gleichzeitig erhöhte sich die Bilanzposition ‚Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten‘ in Folge der Neuaufnahme langfristiger Darlehen um 17,7 Millionen Euro auf 54,5 Millionen Euro.

Die kurzfristigen Schulden zum 30. September 2014 erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2013 um 18,1 Prozent von 42,1 Millionen Euro auf 49,7 Millionen Euro.

Wesentlicher Grund ist der Anstieg der Bilanzposition ‚Übrige sonstige Schulden‘ um 6,0 Millionen Euro auf 24,3 Millionen Euro und der Bilanzposition ‚Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen‘ um 4,0 Millionen Euro auf 19,4 Millionen Euro, der den Rückgang der Bilanzposition ‚Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen‘ um 2,0 Millionen Euro mehr als kompensierte.

Der Anstieg der übrigen sonstigen Schulden ist im Wesentlichen auf die zuvor genannte Umgliederung von Verbindlichkeiten zurückzuführen.

In Summe reduzierten sich die gesamten Schulden leicht um 4,6 Prozent von 122,0 Millionen Euro zum 31. Dezember 2013 auf 116,3 Millionen Euro zum 30. September 2014.

Die Bilanzsumme reduzierte sich um 6,0 Prozent von 254,6 Millionen Euro zum 31. Dezember 2013 auf 239,2 Millionen Euro zum 30. September 2014.



Beim Blick auf die Bilanzrelationen zeigt sich, dass sich die Kapitalrelationen etwas in Richtung einer erhöhten Fremdkapitalisierung verschoben haben.

#3 NACHTRAGSBERICHT

TOMORROW FOCUS AG:

Rückzug aus dem Französischen Reisemarkt

Im Oktober gab die TOMORROW FOCUS AG bekannt, dass die Gesellschafter der RPC VOYAGES SAS, Betreiberin des französischen Online-Reiseportals Ecotour.com, an der die TOMORROW FOCUS AG über Ihre Tochtergesellschaft TF DIGITAL GMBH mit 55 Prozent beteiligt ist, die Finanzierung ihrer Tochtergesellschaft eingestellt haben.

Nachdem Verkaufsgespräche mit potenziellen Investoren vorerst gescheitert und die Minderheitsgesellschafter der RPC VOYAGES SAS nicht bereit waren, weitere Liquidität zur Aufrechterhaltung der Geschäftstätigkeit bereitzustellen, hatte sich auch die TOMORROW FOCUS AG entschlossen, keine weiteren Mittel nachzuschießen. Hinzu kam, dass der Vorstand der TOMORROW FOCUS AG kurz und mittelfristig nicht mit einer verbesserten Geschäfts- und Ergebnisentwicklung der RPC VOYAGES SAS rechnete.

Daraufhin wurde am 15. Oktober 2015 durch ein französisches Gericht ein Gläubigerschutzverfahren („Redressement judiciaire“) eingeleitet und ein gerichtlich bestellter Verwalter eingesetzt.

Mit dem Einsetzen des Verwalters verliert die TOMORROW FOCUS AG die Beherrschung, so dass die Entkonsolidierung der RPC VOYAGES SAS voraussichtlich zum 1. Oktober 2014 erfolgt.

Aufgrund des genannten Gläubigerschutzverfahrens beschloss der Vorstand ferner, die in der Bilanz während der Purchase Price Allocation angesetzten Vermögenswerte sowie den Geschäfts- oder Firmenwert der RPC VOYAGES SAS in Höhe von in Summe 13,2 Millionen Euro per 30. September 2014 vollständig abzuschreiben. Gleichzeitig wurde die bestehende Put-/Call-Option der Minderheitsgesellschafter der RPC VOYAGES in Höhe von 5,2 Millionen Euro in Folge der Insolvenz aufgelöst und als Ertrag erfasst sowie aktive und passive latente Steuern wertberichtigt (Saldo 0,4 Millionen Euro).

Durch das Verfahren sind ausschließlich die TF DIGITAL GMBH als Gesellschafterin sowie deren Muttergesellschaft TOMORROW FOCUS AG, nicht jedoch andere Gesellschaften der TOMORROW FOCUS-Gruppe betroffen.

#4 PROGNOSEBERICHT

4.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das Global Market Research der Deutschen Bank sieht in den Kernabsatzmärkten der TOMORROW FOCUS-Gruppe im laufenden Jahr eine gemäßigte konjunkturelle Erholung.

So soll das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt in den Niederlanden um 0,7 Prozent wachsen (BIP 2013: -0,8 Prozent). Das Bruttoinlandsprodukt Belgiens und Österreichs soll nach Ansicht der Experten der Deutschen Bank preisbereinigt jeweils um 1,0 Prozent (BIP Belgien 2013: 0,2 Prozent; BIP Österreich 2013: 0,4 Prozent) und das der Schweiz um 1,3 Prozent (BIP 2013: 2,0 Prozent) wachsen. Für Deutschland wird ein Wachstum des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts um 1,5 Prozent (BIP 2013: 0,4) prognostiziert.

Die hier dargestellten Daten für das Bruttoinlandsprodukt basieren auf einer Einschätzung des Global Market Researchs der Deutschen Bank AG vom 31. Oktober 2014.

4.2 Branchenentwicklung

Für die Kernabsatzmärkte der transaktionsbasierten Reiseportale des **Travel-Segments** rechnet die TOMORROW FOCUS AG für das Geschäftsjahr 2014 insgesamt mit einem moderaten Wachstum. Wichtigster Faktor dafür ist die prognostizierte moderate Konjunkturerholung (vgl. Abschnitt 4.1 dieses Konzernlageberichts) in den Kernabsatzmärkten der Reiseportale und die in Folge dessen zu erwartende moderate Belebung der Nachfrage der Verbraucher nach Reisen. Gleichzeitig wird davon ausgegangen, dass sich der Wettbewerbsdruck, vor allem durch erhöhte Marketingausgaben der Wettbewerber sowie durch Eintritt neuer Wettbewerber, deutlich erhöhen wird.

Für die Absatzmärkte der werbebasierten Online-Portale und des Digitalvermarkters des **Publishing-Segments** rechnet die TOMORROW FOCUS AG für das Geschäftsjahr 2014 insgesamt mit einem maximal moderaten Wachstum bei erhöhtem Wettbewerbsdruck. Wichtigster Faktor dafür ist die prognostizierte moderate Konjunkturbelebung

(vgl. Abschnitt 4.1 dieses Konzernlageberichts) in den Kernabsatzmärkten des Publishing-Segments. In Folge dessen wird für Online-Werbung ein moderater und für Mobile-Werbung sogar ein deutlicher Anstieg der unternehmensseitigen Marketingausgaben erwartet. Der Bereich der onlinebasierten Branding-Werbung wird davon jedoch deutlich unterproportional profitieren, die Bereiche Native Advertising und Videowerbung hingegen überproportional. Gleichzeitig wird mit einem steigenden Wettbewerbsdruck durch bestehende, aber auch durch neue Wettbewerber gerechnet.

Für die Kernabsatzmärkte der abobasierten Portale des Subscription-Segments rechnet die TOMORROW FOCUS AG für das Geschäftsjahr 2014 insgesamt mit einem moderaten Wachstum bei leicht erhöhtem Wettbewerbsdruck. Die vom Partnervermittlungportal ELITEPARTNER adressierten Absatzmärkte dürften wie im Vorjahr aufgrund von deutlichen Sättigungstendenzen bestenfalls marginal wachsen. Zudem dürfte der Wettbewerbsdruck weiter moderat zunehmen, im Wesentlichen durch erhöhte Marketingausgaben der Wettbewerber.

Der vom Arztsuch- und Arztbewertungsportal JAMEDA adressierte Absatzmarkt dürfte wie im Vorjahr ein moderates Wachstum verzeichnen. Der Wettbewerbsdruck sollte dabei in etwa stabil bleiben.

Der vom elektronischen Dokumentenablagenspezialisten ORGANIZE.ME adressierte Absatzmarkt ist noch sehr jung. Insgesamt wird ein starkes Marktwachstum bei moderat steigendem Wettbewerbsdruck erwartet.

Für die Absatzmärkte der auf mobilbasierte IT-Services spezialisierten CELLULAR innerhalb des Other-Segments wird für das Geschäftsjahr 2014 insgesamt mit einem moderaten Wachstum bei in etwa gleichbleibendem Wettbewerbsdruck gerechnet.

Die vorgenannten Aussagen zur Branchenentwicklung beruhen auf Unternehmensschätzungen.

4.3 TOMORROW FOCUS-Konzern

Für die Prognose des TOMORROW FOCUS-Konzerns und seiner Segmente geht dieser von den vorgenannten Erwartungen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und zu den branchenspezifischen Entwicklungen für das Geschäftsjahr 2014 aus.

Von dieser Prognose sind Auswirkungen aus rechtlichen und regulatorischen Themen ausgenommen.

4.3.1 Umsatzerlöse

Für das Geschäftsjahr 2014 sind die Vorgaben für eine positive Umsatzentwicklung insgesamt recht gut. Die prognostizierte moderate Konjunkturerholung in den Kernabsatzmärkten sollte trotz teils erhöhtem Wettbewerbsdruck zu einer insgesamt moderaten Belegung der Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen des TOMORROW FOCUS-Konzerns führen.

Aufgrund der voraussichtlichen Entkonsolidierung der RPC VOYAGES SAS zum 1. Oktober 2014 ist das ursprüngliche Ziel einer Steigerung der Umsatzerlöse des TOMORROW FOCUS-Konzerns (unter Einbezug der Brutto-reiseumsätze aus dem Virtual-Tour-Operating, aber bereinigt um Beteiligungszu- oder -verkäufe) im Geschäftsjahr 2014 gegenüber dem Vorjahr im oberen einstelligen bis unteren zweistelligen Prozentbetrag, nicht mehr zu erreichen. Es wird nun mit einem Umsatzwachstum im mittleren bis oberen einstelligen Prozentbereich gerechnet. Im Geschäftsjahr 2013 hatten die Konzernumsatzerlöse 188,6 Millionen Euro betragen.

4.3.2 Profitabilität

Das bereinigte operative Konzern-EBITDA soll im Geschäftsjahr 2014 gegenüber dem Vorjahr mindestens um 10 Prozent gesteigert werden. Im Geschäftsjahr 2013 hatte dieses 19,5 Millionen Euro betragen.

Vor dem Hintergrund der bisherigen Geschäftsentwicklung ist dieses Ziel im Falle eines starken Jahresendgeschäfts der Segmente Travel und insbesondere Publishing erreichbar.

Sollte das Jahresendgeschäft hingegen nur moderat ausfallen, wird das genannte EBITDA-Ziel nicht erreicht.

#5 RISIKOBERICHT

Seit Beginn des Geschäftsjahrs haben sich bei der TOMORROW FOCUS-Gruppe keine wesentlichen Änderungen bei den Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung ergeben.

Eine detaillierte Aufstellung der wesentlichen Risiken und Chancen kann dem aktuellen Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2013 ab Seite 98 entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter www.tomorrow-focus.de im Bereich Investor Relations/Berichte heruntergeladen und darüber hinaus kostenlos bei der Gesellschaft angefordert werden.

#6 MITARBEITER

Zum 30. September 2014 beschäftigte die TOMORROW FOCUS-Gruppe 789 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent). Zum 30. September 2013 waren 774 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent) bei der TOMORROW FOCUS-Gruppe beschäftigt. Die TOMORROW FOCUS AG selbst beschäftigte inklusive der Vorstandsmitglieder im zum 30. September 2014 23 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent). Zum 30. September 2013 waren 26 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent) bei der TOMORROW FOCUS AG beschäftigt.

Die Mitarbeiter der TOMORROW FOCUS-Gruppe waren in folgenden Bereichen tätig (jeweils zum 30. September):

Travel:	354 (Vorjahr: 340)
Publishing:	238 (Vorjahr: 208)
Subscription:	117 (Vorjahr: 110)
Other:	81 (Vorjahr: 119)

Der Personalaufwand des TOMORROW FOCUS-Konzerns in den ersten neun Monaten 2014 betrug 37,0 Millionen Euro nach 40,7 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum.

#7 HINWEISE UND ZUKUNFTS- GERICHTETE AUSSAGEN

Begriffsdefinition

Sofern in diesem Lagebericht von „TOMORROW FOCUS AG“, „TOMORROW FOCUS-Gruppe“ oder „TOMORROW FOCUS“ die Rede ist, ist stets der TOMORROW FOCUS-Konzern gemeint.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Lagebericht enthält Aussagen, die sich auf den künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige TOMORROW FOCUS betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“, „vorhersagen“ oder ähnliche Begriffe. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an

Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des TOMORROW FOCUS-Managements. Sie unterliegen daher einer Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von TOMORROW FOCUS liegen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von TOMORROW FOCUS. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen von TOMORROW FOCUS wesentlich von den Angaben zu künftigen Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in den zukunftsgerichteten Aussagen wiedergegeben oder aufgrund früherer Trends erwartet werden. Diese Faktoren beinhalten insbesondere Angelegenheiten, die in Abschnitt „4.2 Risiken“ dieses Berichts beschrieben sind, sich aber nicht auf solche beschränken. Weitere Informationen über TOMORROW FOCUS betreffende Risiken und Ungewissheiten sind diesem Jahresbericht sowie unserer aktuellen Ergebnisveröffentlichung, die auf der TOMORROW FOCUS-Webseite unter www.tomorrow-focus.de abrufbar sind, zu entnehmen. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von TOMORROW FOCUS wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, angestrebte, geschätzte oder projizierte Ergebnisse, Leistungen und Erfolge genannt worden sind. TOMORROW FOCUS übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

#8

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER GEMÄSS § 37Y NR. 1 WPHG I.V.M. §§ 297 ABS. 2 SATZ 4 UND 315 ABS. 1 SATZ 6 HGB

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der vorliegende Konzernabschluss zum 30. Juni 2014 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des TOMORROW FOCUS Konzerns vermittelt und der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses sowie die Lage des TOMORROW FOCUS

Konzerns im Konzernlagebericht so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des TOMORROW FOCUS Konzerns beschrieben sind.

München, den 27. Oktober 2014



Antonius Bouten
Vorstandsvorsitzender



Dr. Dirk Schmelzer
Finanzvorstand



Christoph Schuh
Mitglied des Vorstands

KONZERN-BILANZ

ZUM 30. SEPTEMBER 2014

VERMÖGENSWERTE	30.9.2014 in T €	30.9.2014 in T € ¹⁾	31.12.2013 in T €
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Immaterielle Vermögenswerte			
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	32.861	36.005	37.403
Intern entwickelte Software	15.683	13.127	12.825
Geschäfts- oder Firmenwerte	123.794	142.250	134.382
Geleistete Anzahlungen	170	1.571	33
	172.508	192.953	184.643
Sachanlagen			
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1	6	6
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.019	3.784	3.764
Geleistete Anzahlungen	11	20	87
	4.031	3.810	3.857
Finanzielle Vermögenswerte			
Anteile an verbundenen Unternehmen	31	31	31
Beteiligungen	459	459	459
Sonstige Ausleihungen	1.119	88	1.072
	1.609	578	1.562
Forderungen und sonstige Vermögenswerte			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	45	0
Übrige sonstige Vermögenswerte	580	686	500
	580	731	500
Latente Steuern	1.830	3.050	2.071
SUMME LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	180.558	201.122	192.633
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Forderungen und sonstige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29.695	30.276	27.526
Forderungen aus langfristigen Fertigungsaufträgen	234	654	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	580	724	976
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	149
Forderungen aus Ertragsteuern	7	87	79
Übrige sonstige Vermögenswerte	3.962	4.190	7.187
	34.478	35.931	35.917
Wertpapiere	0	2	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	24.213	22.652	26.068
SUMME KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	58.691	58.585	61.985
BILANZSUMME	239.249	259.707	254.618

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	30.9.2014 in T €	30.9.2014 in T € ¹⁾	31.12.2013 in T €
EIGENKAPITAL			
Gezeichnetes Kapital	58.314	58.314	58.314
Kapitalrücklage	84.808	84.808	84.808
Sonstige Rücklagen	-2.265	-2.987	-2.578
Erwirtschaftetes Konzernergebnis	-17.954	-19.731	-7.896
	122.903	120.404	132.648
SUMME EIGENKAPITAL	122.903	120.404	132.648
SCHULDEN			
LANGFRISTIGE SCHULDEN			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.231	1.423	990
Latente Steuern	5.831	5.219	5.759
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	54.500	36.860	36.770
Übrige sonstige Schulden	5.082	50.452	36.372
SUMME LANGFRISTIGE SCHULDEN	66.644	93.954	79.891
KURZFRISTIGE SCHULDEN			
Sonstige Rückstellungen	878	739	860
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	899	1.410	1.377
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.413	21.640	15.403
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.901	2.185	3.858
Ertragsteuerschulden	2.335	2.183	2.303
Übrige sonstige Schulden	24.276	17.192	18.278
SUMME KURZFRISTIGE SCHULDEN	49.702	45.349	42.079
SUMME SCHULDEN	116.346	139.303	121.970
BILANZSUMME	239.249	259.707	254.618

Fußnote

1) Angepasst um IAS 8 Effekte, Erläuterungen siehe Konzern-Anhang Abschnitt 2

KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2014

	1.1. - 30.9.2014 in T €	1.1. - 30.9.2013 in T € ¹⁾	1.7. - 30.9.2014 in T €	1.7. - 30.9.2013 in T € ¹⁾
Umsatzerlöse	152.543	144.039	54.914	51.785
Sonstige Erträge	9.182	3.904	4.686	665
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.903	4.047	1.399	1.459
Materialaufwand	-38.984	-33.908	-16.069	-15.388
Personalaufwand	-37.002	-40.703	-10.647	-13.562
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-20.337	-6.155	-15.652	-2.108
Sonstige Aufwendungen	-69.061	-64.725	-22.716	-21.080
Sonstige Steuern	-53	-69	-19	-33
Operatives Ergebnis	191	6.430	-4.104	1.738
Finanzerträge	33	76	9	13
Finanzaufwendungen	-3.521	-4.525	-851	-945
Finanzergebnis	-3.488	-4.449	-842	-932
Ergebnis vor Steuern	-3.297	1.981	-4.946	806
Tatsächliche Steuern	-3.085	-2.208	-856	-491
Latente Steuern	-177	371	-115	31
Steuerergebnis	-3.262	-1.837	-971	-460
Konzernergebnis nach Steuern	-6.559	144	-5.917	346
<i>Vom Konzernergebnis nach Steuern</i>				
Eigentümer des Mutterunternehmens	-6.559	144	-5.917	346
	-6.559	144	-5.917	346
	in €	in €	in €	in €
Verwässertes und unverwässertes Konzernergebnis je Aktie	-0,11	0,00	-0,10	0,01
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	58.313.628	58.313.628	58.313.628	58.313.628

Fußnote

1) Angepasst um IAS 8 Effekte, Erläuterungen siehe Konzern-Anhang Abschnitt 2

SONSTIGES KONZERNERGEBNIS

VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2014

	1.1. - 30.9.2014 in T €	1.1. - 30.9.2013 in T € ¹⁾	1.7. - 30.9.2014 in T €	1.7. - 30.9.2013 in T € ¹⁾
Konzernergebnis nach Steuern	-6.559	144	-5.917	346
Posten, bei denen eine Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung nicht erfolgen wird	0	-138	0	-46
Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne	0	-138	0	-46
<i>Veränderung der Neubewertung</i>	0	-157	0	-53
<i>Latenter Steuereffekt</i>	0	19	0	7
Posten, die künftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können	313	171	194	97
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	-1	-5	-1	6
Cash-Flow-Hedges	314	176	195	91
<i>Im Eigenkapital erfasste Fair Value-Änderungen</i>	83	143	0	65
<i>in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen</i>	383	112	290	50
<i>Latente Steuern auf Cash-Flow-Hedges</i>	-152	-79	-95	-24
Sonstiges Konzernergebnis	313	33	194	51
Konzerngesamtergebnis	-6.246	177	-5.723	397
Vom Konzerngesamtergebnis entfallen auf				
Eigentümer des Mutterunternehmens	-6.246	177	-5.723	397
	-6.246	177	-5.723	397

Fußnote

1) Angepasst um IAS 8 Effekte, Erläuterungen siehe Konzern-Anhang Abschnitt 2

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2014

	Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens				
	Gezeichnetes Kapital in T €	Kapital- rücklage in T €	Sonstige Rücklagen		
			Rücklage für die Neubewer- tung leistungs- orientierter Versorgungs- pläne in T €	Rücklage für Währungs- differenzen in T €	Rücklage für Cash-Flow- Hedges in T €
1. JANUAR 2013 ¹⁾	53.012	70.628	-363	-2.100	-557
Genehmigte Kapitalerhöhung	5.302	14.862	0	0	0
Verrechnung der Kapitalerhöhungs- kosten mit der Kapitalrücklage (Nachsteuereffekt)	0	-682	0	0	0
Ergebnis nach Steuern laut Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung	0	0	0	0	0
Sonstiges Konzernergebnis laut Konzern-Gesamtergebnisrechnung	0	0	-138	-5	176
Konzerngesamtergebnis	0	0	-138	-5	176
Ausschüttung	0	0	0	0	0
30. SEPTEMBER 2013 ¹⁾	58.314	84.808	-501	-2.105	-381
1. JANUAR 2014	58.314	84.808	-162	-2.102	-314
Ergebnis nach Steuern laut Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis laut Konzern- Gesamtergebnisrechnung	0	0	0	-1	314
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	-1	314
Ausschüttung	0	0	0	0	0
30. SEPTEMBER 2014	58.314	84.808	-162	-2.103	0

	Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens		
	Erwirtschaftetes Konzern- ergebnis in T €	SUMME in T €	SUMME Eigenkapital in T €
1. JANUAR 2013 ¹⁾	-16.392	104.228	104.228
Genehmigte Kapitalerhöhung	0	20.164	20.164
Verrechnung der Kapitalerhöhungs- kosten mit der Kapitalrücklage (Nachsteuereffekt)	0	-682	-682
Ergebnis nach Steuern laut Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung	144	144	144
Sonstiges Konzernergebnis laut Konzern-Gesamtergebnisrechnung	0	33	33
Konzerngesamtergebnis	-144	177	177
Ausschüttung	-3.483	-3.483	-3.483
30. SEPTEMBER 2013 ¹⁾	-19.731	120.404	120.404
1. JANUAR 2014	-7.896	132.648	132.648
Ergebnis nach Steuern laut Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung	-6.559	-6.559	-6.559
Sonstiges Ergebnis laut Konzern- Gesamtergebnisrechnung	0	313	313
Konzerngesamtergebnis	-6.559	-6.246	-6.246
Ausschüttung	-3.499	-3.499	-3.499
30. SEPTEMBER 2014	-17.954	122.903	122.903

Fußnoten

1) Angepasst um IAS 8 Effekte, Erläuterungen siehe Konzern-Anhang Abschnitt 2

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2014

	1.1. - 30.9.2014 in T €	1.1. - 30.9.2013 in T € ¹⁾
CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT		
Konzernergebnis nach Steuern	-6.559	144
Berichtigungen zur Überleitung des Ergebnisses nach Steuern zu den Einnahmen/Ausgaben:		
- Finanzerträge	-33	-76
+ Finanzaufwendungen	3.521	4.525
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	20.337	6.155
+/- Personalaufwendungen im Rahmen von Incentive- und Stock-Option-Programmen	-36	355
+/- Weitere Aufwendungen, die in der Zukunft ggf. zu Auszahlungen führen werden	749	1.969
-/+ Wechselkursbedingte Auf- oder Abwertung von Devisenbeständen	3	35
-/+ Unrealisierte Kursgewinne bzw. -verluste bei finanziellen Vermögenswerten	-31	-44
-/+ Veränderung der latenten Steuern	177	-371
+/- Veränderung der Pensionsrückstellungen und ähnlichen Verpflichtungen	241	263
= Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	18.369	12.955
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	10	9
-/+ Zunahme/Abnahme der Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen ist	855	-161
+/- Zunahme/Abnahme der Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen ist	2.402	3.252
-/+ Veränderung der Forderungen/Schulden gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-1.412	-864
-/+ Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen bzw. Erträge ²⁾	-7.149	0
= Änderung des Nettoumlaufvermögens	-5.294	2.236
= Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	13.075	15.191
- Auszahlungen für Zinsen	-1.897	-1.477
= Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	11.178	13.714
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
+ Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2	14
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-8.388	-7.872
- Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-50	-20
+ Einzahlungen aus Zinsen	22	13
+ Einzahlungen aus dem Abgang von finanziellen Vermögenswerten	3	0
- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel ³⁾	-18.550	-19.601
= Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-26.961	-27.466

	1.1. - 30.9.2014 in T €	1.1. - 30.9.2013 in T € ¹⁾
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	0	19.166
- Auszahlungen für Ausgaben im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung	0	-682
- Ausschüttungen an Konzernfremde ⁴⁾	0	-1.374
- Dividendenzahlungen	-3.499	-3.484
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	40.000	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-22.570	-570
= Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettoszahlungsmittel	13.931	13.056
BEWERTUNGSBEDINGTE VERÄNDERUNGEN DES ZAHLUNGSMITTELBESTANDS		
+/- Wertänderung des Zahlungsmittelbestands aufgrund geänderter Stichtagskurse	0	-3
+/- Wechselkursbedingte Auf- oder Abwertung von Devisenbeständen	-3	-35
= Bewertungsbedingte Veränderungen des Zahlungsmittelbestands	-3	-38
= Nettoszunahme/-abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-1.855	-734
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahrs	26.068	23.386
= Zahlungsmittel am Ende der Periode	24.213	22.652

Gesonderte Angaben

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahrs flossen 2.994 T € an Auszahlungen für Ertragsteuern ab (Vorjahr: 1.844 T €) und 24 T € an Einzahlungen für Ertragsteuern zu (Vorjahr: 69 T €). Im Vorjahr erhöhten sich die liquiden Mittel des Konzerns durch den Zufluss von 30 T € Beteiligungserträgen.

Fußnoten

- 1) Angepasst um IAS 8 Effekte, Erläuterungen siehe Konzern-Anhang Abschnitt 2
- 2) Bei den nicht zahlungswirksamen Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus der Neubewertung von Put-, Earn out-Verpflichtungen sowie um Verpflichtungen mit Vergütungscharakter, die im Zusammenhang mit dem Kauf der restlichen Anteile an der WebAssets B.V. (1.587 T €) der RPC Voyages SAS (5.213 T €) und der jameda GmbH (263 T €) stehen.
- 3) Bei dem ausgewiesenen Betrag im Geschäftsjahr handelt es sich in Höhe von 18.200 T € um die Auszahlungen für den Kauf der restlichen Anteile an der WebAssets B.V. Ferner wurden 350 T € aus dem Verkauf der Anteile an der TFT TIE Kinetix GmbH (ehemals TOMORROW FOCUS Technologies GmbH) in 2013 an die Käufer zurückerstattet. In Vorjahresquartal flossen 2.351 T € für die Erlangung der Beherrschung an der NetMoms GmbH ab. Ferner wurden die Anteile an der HolidayCheck AG aufgestockt, wofür ein Betrag von 15.250 T € bezahlt wurde. Die Beträge setzen sich aus den gezahlten Anschaffungskosten abzüglich der erworbenen liquiden Mittel zusammen.
- 4) Im Vorjahr beinhaltet diese Position Gewinnausschüttungsanteile an ehemalige Gesellschafter von Tochterunternehmen.

KONZERN- SEGMENTBERICHT

BESTANDTEIL DES KONZERNANHANGS

VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2014

	TRAVEL 1.1.-30.09.		SUBSCRIPTION 1.1.-30.09.	
	2014 in T €	2013 in T € ²⁾	2014 in T €	2013 in T € ²⁾
Außenumsatz	99.876	89.410	23.706	23.779
Innenumsatz	3.012	2.459	0	0
	102.888	91.869	23.706	23.779
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	16.969	16.841	159	-789
Abschreibungen	17.832	4.369	610	227
SEGMENTERGEBNIS (EBIT)	-863	12.472	-451	-1.016

PUBLISHING 1.1.-30.09.		HOLDING/OTHER 1.1.-30.09.		KONSOLIDIERUNG 1.1.-30.09.		KONZERN 1.1.-30.09.	
2014 in T €	2013 in T € ²⁾	2014 in T €	2013 in T € ¹⁾²⁾	2014 in T €	2013 in T € ²⁾	2014 in T €	2013 in T € ¹⁾²⁾
22.154	22.029	6.807	8.821	0	0	152.543	144.039
2.872	1.484	464	3.095	-6.348	-7.038	0	0
25.026	23.513	7.271	11.916	-6.348	-7.038	152.543	144.039
554	2.928	2.846	-6.395	0	0	20.528	12.585
1.405	946	490	613	0	0	20.337	6.155
-851	1.982	2.356	-7.008	0	0	191	6.430

Fußnoten

- 1) Angepasst um IAS 8 Effekte, Erläuterungen siehe Konzern-Anhang Abschnitt 2
- 2) Angepasst an die neue Segmentstruktur des Geschäftsjahrs

KONZERN-ANHANG DES TOMORROW FOCUS-KONZERNS FÜR DAS DRITTE QUARTAL 2014

#1

ALLGEMEINE ANGABEN

Die TOMORROW FOCUS AG, München, Deutschland, (im Folgenden auch „TOMORROW FOCUS“, „TFAG“ oder „Gesellschaft“ genannt), ist ein börsennotierter Internet-Medienkonzern. Die Hauptaktivitäten der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen werden in der Anhangangabe 5 dargestellt.

#2

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt. Gemäß den Regelungen des IASC wurde zum 31. Dezember 2013 ein Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Demgemäß enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahrs erforderlich sind.

Die im Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahrs. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss unseres Geschäftsberichts 2013 veröffentlicht. Dieser ist auch im Internet unter www.tomorrow-focus.de abrufbar.

Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2014 waren folgende durch das IASB überarbeitete bzw. neu herausgegebene und für den TF-Konzern relevante Standards verpflichtend anzuwenden:

- IFRS 10, Konzernabschlüsse
- IFRS 11, Gemeinschaftliche Vereinbarungen
- IFRS 12, Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen
- Änderung IFRS 10, IFRS 11 und IFRS 12, Übergangsvorschriften
- Änderung IFRS 10, IFRS 12 und IAS 27, Investmentgesellschaften

- Änderung des IAS 27, Einzelabschlüsse
- Änderung des IAS 28, Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen
- Änderung IAS 32, Finanzinstrumente: Darstellung-Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten
- IAS 39, Novationen von Derivaten und Fortsetzung der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen
- IFRIC 21, Abgaben

Die zum 1. Januar 2014 verpflichtend anzuwendenden neuen Regelungen hatten, bis auf nachfolgend beschriebene, keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss.

IFRS 12, Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen, regelt die Vorschriften zu Anhangangaben im Zusammenhang mit Anteilen an Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen sowie zu gemeinsamen Vereinbarungen und strukturierten Unternehmen. Insbesondere sind Angaben zur Art, zu verbundenen Risiken und zu den finanziellen Auswirkungen von Anteilen an Tochter, assoziierten Unternehmen und gemeinsamen Vereinbarungen sowie zu nicht konsolidierten strukturierten Unternehmen offenzulegen. IFRS 12 ist für den Konzern seit dem 1. Januar 2014 anwendbar.

Bei Tochterunternehmen des Konzerns, an denen noch Minderheiten beteiligt sind, bestehen kombinierte Put-/Call Optionen auf die ausstehenden Anteile. Die Optionsvereinbarungen sind derart gestaltet, dass sämtliche Chancen und Risiken der Minderheiten im Erwerbszeitpunkt an die TFAG übertragen wurden und sind daher als synthetische finanzielle Verbindlichkeiten abgebildet. Der eigentliche Kauf der verbleibenden Minderheitenanteile wird insofern als antizipierter Erwerb bilanziell vorweg genommen und als Vollkonsolidierung ohne Minderheitenausweis dargestellt. Da hierdurch keine Minderheitenanteile vorliegen, entfällt die Offenlegung von Finanzinformationen zu Tochterunternehmen mit wesentlichem Minderheitenanteil.

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses erfordert, dass Annahmen getroffen und Schätzungen verwendet werden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten auswirken. Sämtliche Annahmen und Schätzungen basieren auf Prä-

missen, die zum Bilanzstichtag Gültigkeit hatten. Deren Ermittlungsmethodik folgt dabei grundsätzlich der des Konzernabschlusses 2013. Die tatsächlichen Werte können von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen, wenn sich die genannten Rahmenbedingungen entgegen den Erwartungen zum Bilanzstichtag entwickeln.

Obwohl einige Teile unseres Geschäfts saisonabhängig sind, bleibt die Vergleichbarkeit der konsolidierten Quartalsabschlüsse davon insgesamt unbeeinträchtigt. Alle wichtigen Effekte der laufenden Periode sind in der Zusammenfassung des Zwischenberichts oder in den nachfolgenden Erklärungen enthalten.

Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Tausend Euro (T €) angegeben.

In Folge der im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 durchgeführten retrospektiven IAS 8 Änderungen der Erstbewertungen im Zusammenhang mit Unternehmenszusammenschlüssen im Geschäftsjahr 2012 und den daraus resultierende Effekten auf die Folgebilanzierung waren Anpassungen von Vorjahresangaben erforderlich.

In Fortführung der angepassten Bilanzierung waren hierdurch zum 30. September 2013 die Geschäfts- oder Firmenwerte um 7.057 T € auf 142.250 T €, die langfristigen übrigen sonstigen Schulden um 1.864 T € auf 50.452 T € sowie das erwirtschaftete Konzernergebnis um 5.193 T € auf 19.731 T € anzupassen. Das korrigierte Konzernergebnis enthält neben dem kumulierten Ergebniseffekt 2012 von 3.225 T € eine Verminderung des Operativen Ergeb-

nisses von 1.969 T € im Zeitraum 1. Januar 2013 bis 30. September 2013 aufgrund eines um 1.681 T € höheren Personalaufwands sowie um 288 T € höhere Sonstige Aufwendungen für die Zuführung der als Vergütungskomponenten klassifiziert bedingten Verpflichtungen.

Auswirkungen auf den Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit ergaben sich, bis auf Verschiebungen innerhalb des Postens, nicht.

#3 KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den verkürzten Konzernzwischenabschluss werden alle Unternehmen einbezogen, über die die TOMORROW FOCUS AG direkt oder indirekt die Beherrschung im Sinne der Bestimmung der Finanz- und Geschäftspolitik ausübt.

Die Zusammensetzung der im Konzernzwischenabschluss erfassten Unternehmen der TOMORROW FOCUS AG ergibt sich aus folgender Aufstellung:



GESELLSCHAFT	SITZ	ANTEIL AM KAPITAL in %
TOMORROW FOCUS AG	München	–
TOMORROW FOCUS Media GmbH	München	100,00
TF Digital GmbH	München	100,00
Cellular GmbH ⁵⁾	Hamburg	100,00
Elitemedianet GmbH	Hamburg	100,00
TOMORROW FOCUS Media Sales GmbH ⁶⁾	München	100,00
TOMORROW FOCUS News+ GmbH ⁶⁾	München	100,00
jameda GmbH	München	100,00
HolidayCheck AG	Bottighofen, Schweiz	100,00
HolidayCheck Polska Sp. zo.o. ²⁾	Warschau, Polen	100,00
HolidayCheck France SAS (i.L.) ^{2) 4) 7)}	Paris, Frankreich	100,00
Tomorrow Travel B.V.	Woerden, Niederlande	100,00
WebAssets B.V.	Zeist, Niederlande	100,00
Zoover Media B.V. ³⁾	Zeist, Niederlande	100,00
Zoover International B.V. ³⁾	Zeist, Niederlande	100,00
Zoover GmbH ³⁾	Köln	100,00
Meteovista B.V. ³⁾	Zeist, Niederlande	100,00
SARL Zoover France ³⁾	Paris, Frankreich	100,00
Zoover International Holland Filiaal ^{3) 7)}	Zeist, Niederlande	100,00
Zoover Internet Teknolojileri Tuzim Ticaret Ltd. ^{3) 7)}	Kusadasi, Türkei	100,00
Zoover Italia SARL ^{3) 7)}	Monza, Italien	100,00
Zoover Travel B.V. ³⁾	Zeist, Niederlande	100,00
RPC VOYAGES SAS ^{3) 8)}	Courbevoie, Frankreich	55,00
FamilyBook GmbH (i.L.) ^{1) 4) 7)}	Köln	100,00
Tomorrow Travel Solutions GmbH	München	100,00
organize.me GmbH	München	100,00
Tomorrow Focus Content & Services GmbH ¹⁾	München	100,00

Fußnoten

- 1) Beteiligung mittelbar über die TOMORROW FOCUS News+ GmbH
 2) Beteiligung mittelbar über die HolidayCheck AG
 3) Beteiligung mittelbar über die WebAssets B.V.
 4) Gesellschaft in Liquidation

- 5) Beteiligung mittelbar über die TF Digital GmbH
 6) Beteiligung mittelbar über die TOMORROW FOCUS Media GmbH
 7) nicht konsolidiertes verbundenes Unternehmen aufgrund von untergeordneter Bedeutung
 8) Gesellschaft unter gerichtlichem Gläubigerschutz (Redressement judiciaire)

#4 VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Übernahme der übrigen 49,01% der Anteile an der WebAssets B.V.

Die TOMORROW FOCUS AG hat am 5. Juni 2014 die übrigen 49,01% der Anteile an der WEBASSETS B.V. von den Altgesellschaftern übernommen und hält somit nunmehr 100% der Anteile an der Gesellschaft.

Die Übernahme der Anteile erfolgte zu einem Kaufpreis von 20.608 T €, der sich in Höhe von 18.200 T € aus einem

fixen Kaufpreis und in Höhe von 2.408 T € aus einer variablen Kaufpreisvereinbarung „Earn-out“ zusammensetzt. Durch die vorzeitige Ausübung der bestehenden Put-/Call-Option konnte die bis zur Übertragung aufgezinste Kaufpreisverbindlichkeit für die Put-/Call-Option abgelöst und ein Einmalertrag in Höhe von 1.587 T € realisiert werden.

Umstrukturierung im Segment Publishing

Im Rahmen der Umsetzung der Wachstumsstrategie und der besseren Steuerbarkeit im Segment Publishing wurden die Konzerngesellschaften dieses Segments gesellschaftsrechtlich umstrukturiert.

Durch Abtretungsvertrag übertrug die TOMORROW FOCUS AG ihre Anteile an der FINANZEN100 GMBH und der NETMOMS GMBH an die TOMORROW FOCUS MEDIA GMBH, die hierfür eine Kapitalerhöhung plant. Entsprechend des Ausgliederungsplans hat die TOMORROW FOCUS MEDIA GMBH ihre Teilbetriebe „Sales“ und „Portal“ in zwei neue rechtliche Einheiten ausgegliedert. Das Vermarktungsgeschäft wurde in die TOMORROW FOCUS MEDIA SALES GMBH und die Redaktionsportale in die TOMORROW FOCUS NEWS+ GMBH ausgegliedert. An beiden Gesellschaften hält die TOMORROW FOCUS MEDIA GMBH 100% der Anteile und es wurden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge geschlossen.

Ferner wurden die FINANZEN100 GMBH und die NETMOMS GMBH auf die TOMORROW FOCUS NEWS+ GMBH verschmolzen.

#5 SEGMENTBERICHT

Die Segmentberichterstattung folgt den internen Management- und Berichterstattungsstrukturen. Die Ressour-

cenallokation und die Bewertung der Ertragskraft der Geschäftssegmente werden bei der TOMORROW FOCUS AG durch den Vorstand als Hauptentscheidungsträger wahrgenommen.

Der TF-Konzern wird über Geschäftsbereiche gesteuert, die aufgrund der wirtschaftlichen Merkmale des Geschäftsmodells, der Art der Produkte und Dienstleistungen, der Art der Kundenbeziehung und Erlösmodelle in berichtspflichtige Segmente zusammengefasst werden.

Bis zum 31. Dezember 2013 bestand der Konzern aus drei operativen Segmenten (Transactions, Advertising und Technologies) sowie einem nichtoperativen Segment (Holding). In Folge von Zukäufen im Bereich Travel und Publishing, dem Verkauf des IT-Dienstleisters TFT, Anpassungen interner Organisations- und Führungsstruktur im Geschäftsbereich „Publishing“ wurde die bestehende Segmentierung aufgelöst.

Mit Wirkung ab dem 1. Januar 2014 wird in der nachfolgend genannten Segmentierung berichtet:

SEGMENT	AKTIVITÄTEN
Travel	Das Travel-Segment umfasst alle Gesellschaften, die ihre Erlöse im Wesentlichen mit transaktionsbasierten Online-Geschäftsmodellen im Bereich Reise erzielen.
Publishing	Das Publishing-Segment umfasst alle Gesellschaften, die ihre Erlöse im Wesentlichen mit werbebasierten Online-Geschäftsmodellen, zum Beispiel in den Bereichen Nachrichten, Finanzen und Eltern sowie mit der Vermarktung von Online-Werbung erzielen.
Subscription	Das Subscription-Segment umfasst alle Gesellschaften mit abobasierten Geschäftsmodellen.
Other	Geschäftsaktivitäten, die keinem anderen Segment zugeordnet werden können, sind unter „Other“ ausgewiesen. Hierzu zählt vor allem die Holdingfunktion der Tomorrow Focus AG, aber auch das Mobile-Geschäft der Cellular, welches zurzeit operativen Bereichen nicht zugeordnet werden kann. Die Vorjahreswerte enthalten zudem das Projektgeschäft der Tomorrow Focus Technologies GmbH.

Die Vergleichswerte des Vorjahrs wurden jeweils entsprechend angepasst.

Die Konsolidierung umfasst im Wesentlichen die Eliminierung der konzerninternen Transaktionen. Erlöse zwischen den Segmenten basieren auf marktüblichen Preisen.

Die für die Ermittlung der Segmentinformationen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stimmen grundsätzlich mit den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen des Konzerns überein.

#6 ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Immaterielle Vermögenswerte

In den Immateriellen Vermögenswerten werden neben den aktivierten Goodwills auch die aktivierten Entwicklungsleistungen für Mobilapplikationen sowie für die Überarbeitung von Websites ausgewiesen. Bis zum 30. September



2014 sind 3.903 T € (Vorjahr: 4.047 T €) an Eigenleistungen aktiviert worden.

Mit Einleitung des Gläubigerschutzverfahrens bei der RPC VOYAGES SAS erfolgte eine Überprüfung der Werthaltigkeit der erworbenen Immateriellen Vermögenswerte aus dem Unternehmenszusammenschluss im Jahre 2012. Hierbei wurde ein Wertberichtigungsbedarf in Höhe von 13.240 T € ermittelt. Dieser betrifft mit 10.588 T € die vollständige Abschreibung des erworbenen Firmenwerts sowie die Markennamen „Ecotours“ und „ARM“ mit 2.640 T € und übrige Vermögenswerte mit 12 T €.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Sicherung des Risikos steigender Zinsen hat der Konzern die variablen Zinszahlungen auf Darlehen durch Zinsswaps gesichert. Diese stellen qualifizierte Hedges dar und sind daher entsprechend als Cash-Flow-Hedging designiert. Zum Stichtag resultieren daraus finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von 301 T €. Trotz fortbestehender Zinssicherung endeten die designierten Sicherungsbeziehungen mit der Rückzahlung der zuvor besicherten Grundgeschäfte im Rahmen der Neustrukturierung der Gesamtfinanzierung der TOMORROW FOCUS AG. Die Voraussetzungen für Cash-Flow-Hedges waren insofern nicht mehr erfüllt, wodurch die Sicherungsbeziehungen ineffektiv wurden.

Mit Auslaufen des Cash-Flow-Hedgings wurde der im Eigenkapital erfasste kumulierte Zeitwert von 195 T € der Sicherungsgeschäfte erfolgswirksam.

Der Konzern hatte zukünftige Zahlungsströme in CHF über Devisentermingeschäfte gegen Wechselkursrisiken abgesichert. Da diese Geschäfte die Voraussetzungen für Cash-Flow-Hedges erfüllten, wurde der Zeitwert der sichernden Instrumente für den effektiven Teil direkt im Eigenkapital ausgewiesen. Dieser wurde in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert, sobald die gesicherten Zahlungsströme ebenfalls die Gewinn- und Verlustrechnung berührten, die designierte Sicherungsbeziehung ineffektiv wurden oder wenn eine abgesicherte zukünftige Transaktion nicht eintrat.

Mit Auslaufen des bestandenen Devisentermingeschäfts wurde der im Eigenkapital erfasste kumulierte Zeitwert von 13 T € des Sicherungsgeschäfts erfolgswirksam.

Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals der Eigentümer des Mutterunternehmens ist in der Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung dargestellt.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Im Rahmen der Neustrukturierung der Gesamtfinanzierung der TOMORROW FOCUS AG wurde im Juni 2014 ein Konsortialkredit abgeschlossen, von dem eine Darlehenssumme von bis zu 50.000 T € flexibel abgerufen werden kann, mit einer Laufzeit bis 2019. Mit einer ersten Tranche in Höhe von 28.000 T € wurde der Kaufpreis für die Übernahme der verbleibenden Anteile an der WEBASSETS B.V. finanziert und ein Teil der langfristigen Darlehensverbindlichkeiten aus bestehender Finanzierung in Höhe von 10.000 T € abgelöst. Des Weiteren wurden zwei weitere variabel verzinsten Tranchen des bestehenden Schuldscheindarlehens mit 12.000 T € im September 2014 durch Tranchen in gleicher Höhe des Konsortialkredites abgelöst.

Übrige sonstige Schulden

Mit Einleitung des Gläubigerschutzverfahrens bei der RPC VOYAGES SAS wurde die Kaufpreisverbindlichkeit für die bestehenden Put/Call-Optionen über die verbleibenden 45 % Anteile an der RPC mit 3.283 T € erfolgswirksam aufgelöst. Ebenso wurden die Verpflichtungen aus bedingten Gegenleistungen weiter beschäftigter Minderheitsgesellschafter mit 1.716 T € erfolgswirksam aufgelöst. Die sich aus der Auflösung der Verpflichtungen ergebenden nicht zahlungswirksamen Einmalerträge sind mit 3.283 T € im „Sonstigen Ertrag“ sowie mit 1.716 T € im „Personalaufwand“ berücksichtigt. Darüber hinaus wurden die Put/Call-Vereinbarungen aus einem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm der RPC ebenfalls vollständig abgewertet. Daraus ergab sich ein nicht zahlungswirksamer Einmalertrag im „Personalaufwand“ in Höhe von 300 T €.

Finanzaufwendungen

Die Finanzaufwendungen in Höhe von 3.521 T € (Vorjahr: 4.525 T €) resultieren vorwiegend aus Zinsaufwendungen in Höhe von 2.537 T € (Vorjahr: 3.150 T €). In den Zinsaufwendungen sind solche aus Aufzinsung in Höhe von 438 T € (Vorjahr: 1.948 T €) und finanzierungsbezogene Zinsaufwendungen in Höhe von 2.099 T € (Vorjahr: 1.202 T €) enthalten. Des Weiteren enthalten die Finanzaufwendungen die Ausschüttung an die Altgesellschafter der WEBASSET B.V. in Höhe von 984 T € (Vorjahr: 735 T €) und der HOLIDAY-CHECK AG mit 0 T € (Vorjahr: 639 T €).

Steuerergebnis

Im Zusammenhang mit den durchgeführten Wertberichtigungen im Rahmen der Einleitung des Gläubigerschutzverfahrens bei der RPC VOYAGES SAS waren ebenso aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 1.285 T € sowie passive latente Steuerposten aus temporären Differenzen in Höhe von 884 T € aufzulösen. Dies führte zu einem außerordentlichen Steueraufwand von 401 T €.

#7

ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Finanzinstrumente werden gemäß IFRS 7 in verschiedene Bewertungsstufen eingeteilt.

Die Stufen der Fair Value-Hierarchie sind wie folgt definiert:

- Eingangsparameter der Stufe 1 sind notierte Preise (unbereinigt) auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden, auf die das Unternehmen am Bewertungsstichtag zugreifen kann.

- Eingangsparameter der Stufe 2 sind andere Eingangsparameter als die auf Stufe 1 enthaltenen notierten Preise, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt beobachtbar sind oder indirekt aus anderen Preisen abgeleitet werden können.
- Eingangsparameter der Stufe 3 sind für den Vermögenswert oder die Schuld nicht beobachtbare Parameter.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Schulden, einschließlich ihrer Stufen in der Fair Value-Hierarchie.

	BUCHWERT T €	BEIZULEGENDER ZEITWERT			GESAMT T €
		STUFE 1 T €	STUFE 2 T €	STUFE 3 T €	
30.09.2014					
Übrige sonstige Schulden					
Derivate mit Hedgebeziehung	0	0	0	0	0
Derivate ohne Hedgebeziehung	301	0	301	0	301
Übrige sonstige finanzielle Schulden (IFRS 3 2008)	6.215	0	0	6.215	6.215



	BUCHWERT T €	BEIZULEGENDER ZEITWERT			GESAMT T €
		STUFE 1 T €	STUFE 2 T €	STUFE 3 T €	
31.12.2013					
Übrige sonstige Schulden					
Derivate mit Hedgebeziehung	466	0	466	0	466
Übrige sonstige finanzielle Schulden (IFRS 3 2008)	29.327	0	0	29.327	29.327

Finanzielle Vermögenswerte, die gemäß Stufe 3 der Fair Value-Hierarchie bewertet werden sind im TF-Konzern derzeit nicht vorhanden. Es wurden keine Transfers zwischen verschiedenen Leveln der Fair Value-Hierarchie vorgenommen.

Die folgende Tabelle zeigt die Wertentwicklung der wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente, die der Stufe 3 der Bemessungshierarchie zugeordnet werden.

	2014 T €
Stand am 1. Januar	29.327
Effekte aus Aufstockung von Anteilen	-19.787
Gesamter Gewinn und Verlust	
- im Sonstigen Ertrag erfasst	-3.546
- im Finanzaufwand erfasst	299
- im Personalaufwand erfasst	-78
Stand am 30. September	6.215

Die variable Kaufpreisverbindlichkeit für die Übernahme der verbleibenden Anteile an der WEBASSETS B.V. mit 22.195 T € wurde durch eine variable Earn-Out Verpflichtung mit 2.408 T € abgelöst. Die Ergebnisauswirkung in Stufe 3 resultiert im aktuellen Berichtszeitraum aus der Aufzinsung der bedingten Gegenleistungen sowie aus den beschriebenen Einmaleffekten aus der Auflösung der bestehenden Put/Call-Optionen sowie den Verpflichtungen aus bedingten Gegenleistungen im Zusammenhang mit der Einleitung des Gläubigerschutzverfahrens bei der RPC VOYAGES SAS.

Die Einteilung in Klassen von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die Bewertungsverfahren und wesentliche Annahmen sind unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2013. Die Bewertung ist ausführlich im Anhang zum Konzernabschluss 2013 unter Punkt 9.30 dargestellt. Ein detaillierter Überblick über die Finanzinstrumente der TFAG, über die finanziellen Risikofaktoren und das Management finanzieller Risiken ist im Anhang zum Konzernabschluss 2013 unter Punkt 9.30 enthalten.

#8 BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHEN- DEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bei den wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen gab es keine wesentlichen Veränderungen im Berichtszeitraum gegenüber dem Konzernabschluss 2013.

Unverändert handelt es sich bei den Geschäftsbeziehungen vorwiegend um Dienstleistungsgeschäfte im Sinne von IAS 24.21 c, die zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen werden.

Insgesamt wurden mit nahestehenden Unternehmen und Personen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs 4.252 T € Lieferungen und Leistungen erbracht und 1.908 T € Lieferungen und Leistungen empfangen. Zum 30. September 2014 bestehen Forderungen in Höhe von 580 T € und Verbindlichkeiten in Höhe von 1.901 T €.

#9 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG


Am 15. Oktober 2014 wurde ein gerichtliches Gläubigerschutzverfahren über die französische Tochtergesellschaft RPC VOYAGES SAS eingeleitet und ein gerichtlich bestellter Verwalter eingesetzt. Mit dem Verlust der Beherrschung hat die TFAG die RPC entkonsolidiert.

Die im Zusammenhang mit der Entkonsolidierung abgehenden Vermögenswerte und Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

Aufgrund Kontrollverlust abgegangene Vermögenswerte und Schulden	15. OKTOBER 2014 T €
Langfristige Vermögenswerte	2.575
Kurzfristige Vermögenswerte	4.955
<i>davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</i>	<i>1.435</i>
Langfristige Verbindlichkeiten	-1.396
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-12.712
abgehendes Nettovermögen	-6.578

München, 27. Oktober 2014

TOMORROW FOCUS AG



Antonius Bouten
Vorstandsvorsitzender



Dr. Dirk Schmelzer
Finanzvorstand



Christoph Schuh
Mitglied des Vorstands

FINANZKALENDER 2014/2015*

25. NOVEMBER 2014

Analystenkonferenz im Rahmen des Deutschen Eigenkapitalforums 2014 in Frankfurt

31. MÄRZ 2015

Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2014

8. MAI 2015

Veröffentlichung des Zwischenberichts für das erste Quartal 2015

16. JUNI 2015, 11 UHR

Ordentliche Hauptversammlung im Haus der Bayerischen Wirtschaft,
Max-Joseph-Str. 5, 80333 München

7. AUGUST 2015

Veröffentlichung des Zwischenberichts für das zweite Quartal 2015

6. NOVEMBER 2015

Veröffentlichung des Zwischenberichts für das dritte Quartal 2015

NOVEMBER 2015

Analystenkonferenz im Rahmen des Deutschen Eigenkapitalforums 2015
in Frankfurt/Main

* voraussichtliche Termine



IMPRESSUM

Herausgeber
TOMORROW FOCUS AG
Neumarkter Straße 61
81673 München
www.tomorrow-focus.de

Konzept
Sabine Wodarz und Armin Blohmann, TOMORROW
FOCUS AG, Lisa Zizlsperger und Catharina Cardinal
von Widdern, TIE Kinetix GmbH

Redaktion
Sabine Wodarz und Armin Blohmann,
TOMORROW FOCUS AG

Autoren und sonstige Mitwirkende
Urszula Jasiulewicz, André Radke, Magdalena Rogl und
Kerstin Trottnow

Gestaltung
Art Direction: Lisa Zizlsperger und Catharina Cardinal
von Widdern, TIE Kinetix GmbH
Layout und Illustrationen: Lisa Zizlsperger und Catharina
Cardinal von Widdern, TIE Kinetix GmbH,
Illustrationen: Mart Klein

Fotografie
Johanna Leistner, Susanne Mölle, Alexander Stertzik und
Tom Ziora, Daniel Schoenen (iStock)

Übersetzung
Verbum versus Verbum

Investor Relations & Konzernkommunikation
Armin Blohmann
Tel.: +49 (0)89 9250 1256
Fax: +49 (0)89 9250 2403
E-Mail: a.blohmann@tomorrow-focus.de

Sabine Wodarz
Tel.: +49 (0)89 9250 1208
Fax: +49 (0)89 9250 2403
E-Mail: s.wodarz@tomorrow-focus.de

TOMORROW FOCUS AG
Neumarkter Straße 61
81673 München

www.tomorrow-focus.de
<http://twitter.com/tomorrowfocus>
<http://facebook.de/tomorrowfocus>
<http://youtube.com/tomorrowfocus>
<http://plus.google.com/tomorrowfocus>



TOMORROW FOCUS AG
Neumarkter Straße 61
81673 München